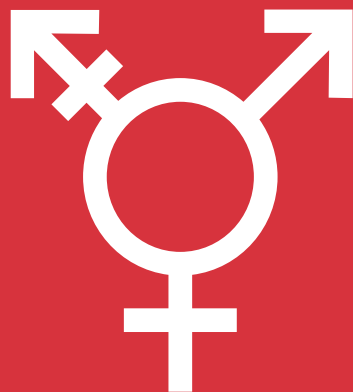


THEMENRAUM

03.03. – 26.04.2020

AMERIKA-GEDENKBIBLIOTHEK



KURATIERT VON »kaboom«

EMANZIPATION.

AUSWAHLBIBLIOGRAFIE

Zu unserem Themenraum

emanzipation. ist ein Themenraum in der AGB, kuratiert vom Berliner Kollektiv »kaboom«. Emanzipation bedeutet, sich frei zu machen von Erwartungen, Stereotypen, körperlichen Idealbildern und vermeintlichen Standards. Emanzipation bedeutet zu kämpfen – für die Gleichberechtigung aller Menschen. Sie geht alle etwas an! Entdecken und hinterfragen Sie Vorbilder in Literatur und Kunst, teilen Sie Ihre (Lese)erfahrungen und denken Sie mit. Lassen Sie uns Geschichte(n) weiterschreiben, eine gemeinsame Sprache finden und gemeinsam laut werden.

Amerika-Gedenkbibliothek | Blücherplatz 1 | 10961 Berlin

Mo. - Fr. 10.00 - 21.00 Uhr | Sa. 10.00 - 19.00 Uhr

Veranstaltungssonntag 11.00 - 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Hinweise zur Zugänglichkeit

Der Themenraum befindet sich im Erdgeschoss und ist stufenlos zugänglich. Eine rollstuhlgerechte Toilette ist vorhanden. Vor dem Gebäude befindet sich ein Behindertenparkplatz.

Mehr Infos finden Sie hier: www.zlb.de/themenraum

Alle hier aufgeführten Medien hat die ZLB für Sie erworben. Auch die Medien, die hier noch keine Signatur haben, sind mittlerweile für Sie ausleihbereit. Die Signatur erfahren Sie über unseren Katalog oder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek.

* Von allen Büchern, deren Signaturen mit einem Sternchen versehen sind, sind in der Bibliothek mehrere Exemplare vorhanden. Kinder- und Jugendmedien sind durch Signaturen in **grüner Farbe** gekennzeichnet.

Veranstaltungen

Borderlands.

Kinder- und Jugendbibliothek | So. 08.03. | 11.00 – 13.00 Uhr | Eintritt frei

Ein Workshop mit der Theatermacherin Laia Ribera Cañénguez geht der Frage nach, was es heißt in Borderlands zu leben? Mit Übungen, Texten und Bewegungen wird gemeinsam ein kollektives und performatives "Gedicht" kreiert. Nepantla Bibliothek, eine Veranstaltungsreihe von Verena Melgarejo-Weinandt, District*School Without Center und dem sonntagsbureau in der AGB.

Auftaktveranstaltung mit dem Kollektiv »kaboom«, der Künstlerin Nadia Linek und Goblin Baby Co.

Salon | So. 08.03. | 13.00 Uhr | Eintritt frei

Einführung in den Themenraum emanzipation. mit dem Kollektiv »kaboom«, der Künstlerin Nadia Linek und mit Text-Performances von Goblin Baby Co. (Laura Ludewig, Millaray „Mitchi“ Cortés Téllez, Sophia Lierenfeld & Tessa Hart). Im Anschluss findet die Nepantla Bibliothek #7 mit Lesung der Gedichte von Semra Ertan statt. Danach gibt es die Möglichkeit, die Themenraummacherinnen zu treffen.

Meine dunklen, eifrigen, nackten Gedanken.

Salon | So. 08.03. | 14.30 – 16.30 Uhr | Eintritt frei

Eine Lesung mit Gedichten von Semra Ertan in deutscher und türkischer Sprache im Rahmen der Veranstaltungsreihe Nepantla Bibliothek. Eine Initiative in Gedenken an Semra Ertan, am Frauentag und zur Eröffnung des Themenraums emanzipation.

Nepantla Bibliothek, eine Veranstaltungsreihe von Verena Melgarejo-Weinandt, District*School Without Center und dem sonntagsbureau in der AGB.

Endlich Linus. „Wie ich der Mann wurde, der ich schon immer war“.

Salon | Do. 19.03. | 18.30 Uhr | Eintritt frei

Vorab-Lesung mit Autor und Literaturblogger Linus Giese aus seinem Buch „Endlich Linus. Wie ich der Mann wurde, der ich schon immer war“.

Moderation: Carolin Schmidt

Anmeldung bitte unter themenraum@zlb.de

Forum Film - Who writes his_tory

Salon| Do. 02.04. | 18.00 – 19.30 Uhr | Eintritt frei

Vorstellung der weltweiten Kampagne Art+Feminism und dem Kollektiv Who writes his_tory?. Unsere Gäste Sandra Becker (Wikimedia Berlin) und Chris Regn (Who writes his_tory) geben Einblicke in ihre Arbeit mit Wikimedia und erprobten Strategien im Wikipedia-Universum. Im Anschluss folgt eine Kurzfilmvorführung.

Who writes his_tory - offene Schreibwerkstatt

Salon| 03.04. – 04.04. | 14.00 – 18.00 Uhr | Eintritt frei

Salon| So. 05.04. | 11.00 – 13.30 Uhr | Eintritt frei

Einführung in das Editieren auf Wikipedia, Zeichnen und Schreiben
Information zu Funktionsweisen, Wikipedia-Vorgaben, Realisation von Texten
und zum Kennenlernen erprobter Strategien im Wikipedia-Universum.

Die Superheld*innen Werkstatt. Ein Comicworkshop mit Katja Klengel

Kinder- und Jugendbibliothek | Do 16.04. | 10.00 – 13.30 Uhr | Eintritt frei

Ab 10 Jahren. Anmeldung erforderlich unter jubi@zlb.de

In unserer Superheld*innen Werkstatt hinterfragen wir nicht nur gängige Schönheitsideale, Geschlechterrollen und Sehgewohnheiten, wir entwickeln neue, vielfältige Comicheld*innen, die anders aussehen, anders denken, fühlen und einfach anders sein dürfen. Ziel des Workshops ist es, einen respektvollen, sensiblen Austausch miteinander zu üben und durch kreative Comic-Zeichnübungen am Ende des Tages mit Superpowers nach Hause zu gehen. Eine Veranstaltung im Rahmen des Themenraums „Emanzipation“ und eine Kooperation mit dem Deutschen Comicverein e.V.?

Paloma Ayala: Karaoke Readings.

Salon | So. 19.04. | 14.00 – 16.00 Uhr | Eintritt frei

Für die Veranstaltungsreihe Nepantla Bibliothek übersetzt die Künstlerin Paloma Ayala in Zusammenarbeit mit der Musikerin Luna León die Poesie Gloria Anzaldúas in ein Format, das zum Mitsingen, Mitlesen, Zuhören und Mitmachen einlädt.

Nepantla Bibliothek, eine Veranstaltungsreihe von Verena Melgarejo-Weinandt, District*School Without Center und dem sonntagsbureau in der AGB.

Spoken-Word-Performance und Open-Mike

Salon | Di. 21.04. | 18.30 Uhr | Eintritt frei | Für junge Erwachsene ab 16 Jahren.

Spoken-Word-Performance und Open-Mike mit Lahya (Stefanie-Lahya Aukongo) zum Thema Emanzipation.

Was denkst Du über Identität, über Macht und Ermächtigung und über Deine Stellung in der Gesellschaft?

Anmeldung bis 1 Stunde vor Beginn im Themenraum oder unter themenraum@zlb.de.

Inhalt

Bücher, die im Themenraum analog zu einem der Portraitierten mit einem ‚Eselohr‘ versehen wurden, werden in der Bibliografie durch ein Sternchen* markiert.

Geschichten & Geschichtliches	07
Portraits	14
Lyrisches	26
Neue Stimmen	29
Kinder- und Jugendmedien	34
Filme	38
Musik	42
Impressum	46

Geschichten & Geschichtliches

Adichie, Chimamanda Ngozi : We should all be feminists. London : Fourth Estate, 2014. ISBN 978-0-00-811527-2

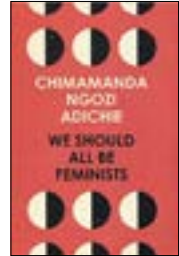
Signatur: Soz 327/317*

E-BOOK

Overdrive: <https://tinyurl.com/wg4ccx2>

A personal and powerful essay from Chimamanda Ngozi Adichie, the bestselling author of *Americanah* and *Half of a Yellow Sun*. 'I would like to ask that we begin to dream about and plan for a different world. A fairer world. A world of happier men and happier women who are truer to themselves. And this is how to start: we must raise our daughters differently. We must also raise our sons differently...' What does „feminism“ mean today?

In this personal, eloquently argued essay - adapted from her much-admired Tedx talk of the same name - Chimamanda Ngozi Adichie offers readers a unique definition of feminism for the twenty-first century, one rooted in inclusion and awareness. Drawing extensively on her own experiences and her deep understanding of the often masked realities of sexual politics, here is one remarkable author's exploration of what it means to be a woman now - an of-the-moment rallying cry for why we should all be feminists. (Quelle: Verlag)



Arendt, Hannah : Die Freiheit, frei zu sein. München : dtv, 2018. ISBN 978-3-423-14651-7

Signatur: Phil 975 Are 72*

E-BOOK

Overdrive: <https://tinyurl.com/ru5zgom>

E-BOOK

Onleihe: <https://tinyurl.com/uqm83f6>

Was ist Freiheit, und was bedeutet sie uns? Begreifen wir sie nur als die Abwesenheit von Furcht und von Zwängen, oder meint Freiheit nicht vielmehr auch, sich an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen, eine eigene politische Stimme zu haben, um von anderen gehört, erkannt und schließlich erinnert zu werden? Und: Haben wir diese Freiheit einfach, oder wer gibt sie uns, und kann man sie uns auch wieder wegnehmen? In diesem auf Deutsch bisher unveröffentlichten Essay zeichnet Hannah Arendt die historische Entwicklung des Freiheitsbegriffs nach. Dabei berücksichtigt sie insbesondere die Revolutionen in Frankreich und Amerika. Während die eine in eine Katastrophe mündete und zu einem Wendepunkt der Geschichte wurde, war die andere ein triumphaler Erfolg und blieb doch eine lokale Angelegenheit. Aber warum? (Quelle: Verlag)



Bayer, Natalie (Hrsg.) u.a. : Kuratieren als antirassistische Praxis*. Berlin : De Gruyter, 2017 ISBN 978-3-11-054306-3

Signatur: Ku 21,7/51

Die Publikation reflektiert Aufgaben, Strategien und Handlungsformen von Museen und Ausstellungen aus der Perspektive der postkolonialen Museologie sowie der kritischen Migrations- und Regimeforschung. Die kritische Analyse der existierenden Ansätze soll Kuratieren als antirassistische Praxis denkbar machen. Orientiert auf Handlungsmacht und auf die Schnittstellen zwischen sozialen Konfliktfeldern und kuratorischen Praxen, nehmen die Autoren das Verhältnis von Kämpfen für und gegen die Repräsentation von spezifischen Themen in den Blick. In diesem Sinne stehen Strategien des Talking Back ebenso im Fokus wie Kontaktzonen und Ansätze der Wiederaneignung. (Quelle: buchhandel.de)



Beauvoir, Simone de : Das andere Geschlecht : Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2019. ISBN 978-3-499-22785-1

Signatur: Psy 630/9*

Das berühmte Standardwerk von Simone de Beauvoir. Die universelle Standortbestimmung der Frau, die aus jahrtausendealter Abhängigkeit von männlicher Vorherrschaft ausgebrochen ist, hat nichts an Gültigkeit eingebüßt. Die Scharfsichtigkeit der grundlegenden Analyse tritt in der Neuübersetzung noch deutlicher hervor. (Quelle: Verlag)



Butler, Judith : Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2014. ISBN 978-3-518-11722-4

Signatur: Soz 161/558*

„Die zeitgenössischen feministischen Debatten über die Bedeutungen der Geschlechtsidentität rufen immer wieder ein gewisses Gefühl des Unbehagens hervor, so als ob die Unbestimmtheit dieses Begriffs im Scheitern des Feminismus kulminieren könnte. Möglicherweise muss aber dieses Unbehagen nicht zwangsläufig mit einer negativen Wertigkeit behaftet sein. Im herrschenden Diskurs meiner Kindheit galt ›Schwierigkeiten machen‹ als etwas, das man in keinem Fall tun durfte, und zwar gerade, weil es einen ›in Schwierigkeiten bringen‹ konnte.“ (Quelle: Verlag)



Draesner, Ulrike : Eine Frau wird älter : ein Aufbruch. München : Penguin Verlag, 2018. ISBN 978-3-328-60002-2

Signatur: L 248 Draes 152* ; 6 C 10/1332*

E-BOOK

OverDrive: <https://tinyurl.com/tn62a8w>

Frauen wollen immer 39 bleiben, sagte ihre Mutter und färbte sich die Haare bis weit über 80. Sie selbst hat inzwischen auf Partys manchmal den Eindruck wie ein sprechendes Möbelstück behandelt zu werden. Wie sehen sich Frauen eigentlich in der Mitte des Lebens? Mit oder ohne Mann, mit oder ohne Kind, jedenfalls mit sich veränderndem Körper, Denken, Fühlen. Ulrike Draesner hat einen glänzenden Text geschrieben, am eigenen Leben und dem anderer Frauen entlang erkundet sie die Vielschichtigkeit dieses Lebensabschnitts, in dem alles nebeneinander vorkommt: Sie weiß noch, wie sie als Mädchen unbedingt älter werden wollte. Und nun tun alle so, als gäbe es so etwas wie Wechseljahre gar nicht? Pointiert, scharfsinnig. (Quelle: Verlag)



Emcke, Carolin : Ja heißt ja, und... : ein Monolog. Frankfurt am Main : S. FISCHER, 2019. ISBN 978-3-10-397462-1

Signatur: Soz 161/872*

Wie kann man nach der »MeToo-Debatte« noch über Lust, Macht und Gleichheit denken und sprechen? Für Bestseller-Autorin und Friedenspreisträgerin Carolin Emcke hat die Debatte vor allem eines gezeigt: Es ist ein Gespräch über Missbrauch und Sexualität entstanden, das nicht wieder abgebrochen werden kann. Denn die Fragen bleiben: Welche Bilder und Begriffe prägen unsere Vorstellungen von Lust und Unlust? Wie lässt sich Gewalt entlarven und verhindern? Wie bilden sich die Strukturen und Normen, in die Männer und Frauen und alle dazwischen passen müssen? Was wird verschwiegen, wer muss ohnmächtig bleiben? Wie lassen sich Lust und Sexualität in ihrer Vielfalt ermöglichen – ohne Vereindeutigung? Indem sie eigene Erfahrungen, soziale Gewohnheiten, Musik und Literatur befragt, zeigt Carolin Emcke, wie kompliziert das Verhältnis von Sexualität und Wahrheit immer noch ist. (Quelle: Verlag)



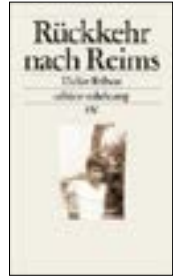
Eribon, Didier : Rückkehr nach Reims. Berlin : Suhrkamp, 2016. ISBN 978-3-518-07252-3

Signatur: Soz 166/658*

E-BOOK

Onleihe::<https://tinyurl.com/y2gdws59>

Als sein Vater stirbt, reist Didier Eribon zum ersten Mal nach Jahrzehnten in seine Heimatstadt. Gemeinsam mit seiner Mutter sieht er sich Fotos an – das ist die Ausgangskonstellation dieses Buchs, das autobiografisches Schreiben mit soziologischer Reflexion verknüpft. Eribon realisiert, wie sehr er unter der Homophobie seines Herkunftsmilieus litt und dass es der Habitus einer armen Arbeiterfamilie war, der es ihm schwer machte, in der Pariser Gesellschaft Fuß zu fassen. Darüber hinaus liefert er eine Analyse des sozialen und intellektuellen Lebens seit den fünfziger Jahren und fragt, warum ein Teil der Arbeiterschaft zum Front National übergelaufen ist. Das Buch sorgt seit seinem Erscheinen international für Aufsehen. So widmet er Édouard Louis dem Autor seinen Bestseller Das Ende von Eddy. (Quelle: Verlag)



Ernaux, Annie : Die Jahre. Berlin : Suhrkamp, 2019. ISBN 978-3-518-46968-2

Signatur: L 488 Ern 60*

HÖREN

L 488 Ern 60* ; 112/000 053 108

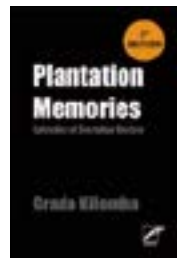
Kindheit in der Nachkriegszeit, Algerienkrise, die Karriere an der Universität, das Schreiben, eine prekäre Ehe, die Mutterschaft, de Gaulle, das Jahr 1968, Krankheiten und Verluste, die sogenannte Emanzipation der Frau, Frankreich unter Mitterrand, die Folgen der Globalisierung, die uneingelösten Verheißungen der Nullerjahre, das eigene Altern. Anhand von Fotografien, Erinnerungen und Aufzeichnungen, von Wörtern, Melodien und Gegenständen vergegenwärtigt Annie Ernaux die Jahre, die vergangen sind. Und dabei schreibt sie ihr Leben – unser Leben, das Leben – in eine völlig neuartige Erzählform ein. (Quelle: Verlag)



Kilomba, Grada : Plantation memories : episodes of everyday racism. Münster : Unrast, 2013. ISBN 978-3-89771-485-4

Signatur: Pol 123/202

Plantation Memories ist eine Zusammenstellung kurzer psychoanalytischer Geschichten über Episoden des alltäglichen Rassismus. Von der Frage „Woher kommst du?“ über Haarpolitik bis hin zum N-Wort ist das Buch ein starkes, eloquentes und ausgefeiltes Stück, das die Normalität des alltäglichen Rassismus dekonstruiert und die Gewalt aufzeigt, die ›Othering‹ mit sich bringt. [...] (Quelle: Verlag)



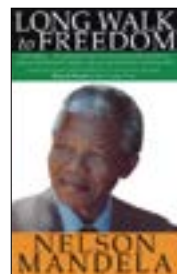
Mandela, Nelson : Long walk to freedom : the autobiography. London : Abacus Books, 1997. ISBN 0-349-10653-3

Signatur: 108/000 004 000

SEHEN

Signatur: Film 10 Chadw 2*

[...] The riveting memoirs of the outstanding moral and political leader of our time, Long Walk to Freedom brilliantly re-creates the drama of the experiences that helped shape Nelson Mandela's destiny. Emotive, compelling and uplifting, Long Walk to Freedom is the exhilarating story of an epic life; a story of hardship, resilience and ultimate triumph told with the clarity and eloquence of a born leader. [...] (Quelle: Verlag)



Morrison, Toni : Menschenkind. Reinbek bei Hamburg :

Rowohlt-Taschenbuch-Verl., 1990. ISBN 3-498-04317-X

Signatur: 108/000 103 237 ; 008/000 190 073

SEHEN

Signatur: 012/000 024 136 ;

112/000 033 995 ;

112/000 053 269

Ein großes Epos über die Sklaverei – der bekannteste Roman der Nobelpreisträgerin. Sethe - die auf der Flucht aus der Sklaverei ihr Leben riskierte, ihren Mann verlor und ein Kind begraben musste, die unvorstellbares Leid ertrug und dennoch nicht den Verstand verlor - lebt seit langem in einem kleinen Haus am Rande von Cincinnati, wo sie die Vergangenheit auszulöschen versucht. Doch im Haus Nr. 124 der Bluestone Road treibt ein Spuk sein Unwesen: Der widerspenstige Geist von Sethes Tochter, die vor achtzehn Jahren ums Leben kam, will nicht vergessen werden. Das Kleinkind, dessen Tod Sethe nicht überwinden kann, starb namenlos; sein Grab trägt allein das Wort „Menschenkind“. Als Paul D eines Tages vor Sethes Tür steht, reißt er alte Wunden wieder auf - und setzt so einen schmerzhaften Heilungsprozess in Gang... [...] (Quelle: Verlag)

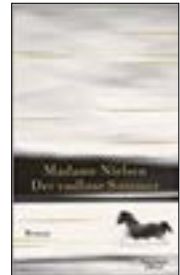


Nielsen, Madame : Der endlose Sommer : ein Requiem.

Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2018. ISBN 978-3-462-05102-5

Signatur: L 324 Niel 50*

[...] Ein junges Mädchen in einem weißen Herrenhaus in Dänemark, ihr Freund, der scheue und zarte Junge, der Stiefvater mit dem Gewehr und dem Misstrauen gegenüber seiner Frau, die beiden jüngeren Brüder – diese kleine Gemeinschaft wird durchgerüttelt, als zwei junge Portugiesen in den endlosen Sommer eintreten. Der eine ist Künstler und verliebt sich in die Mutter des Mädchens. Eine Liebesgeschichte nimmt ihren Anfang, die so leidenschaftlich und gewaltig ist, dass alle, die in den Bannkreis dieser Amour Fou geraten, in einer Schicksalsgemeinschaft vereint sind, die auch noch besteht, als der endlose Sommer endet. [...] (Quelle: Verlag)



Noah, Trevor : Born a crime : stories from a South African childhood.

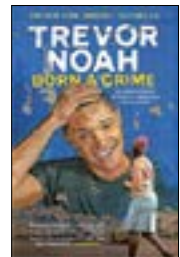
New York : Spiegel & Grau, 2016. ISBN 978-0-399-58817-4

Signatur: Th 295 Noah 1

E-BOOK

OverDrive: <https://tinyurl.com/sahb75w>

[...] Noah was born a crime, son of a white Swiss father and a black Xhosa mother, at a time when such a union was punishable by five years in prison. Living proof of his parents' indiscretion, Trevor was kept mostly indoors for the first years of his life, bound by the extreme and often absurd measures his mother took to hide him from a government that could, at any moment, take him away. A collection of eighteen personal stories, Born a Crime tells the story of a mischievous young boy growing into a restless young man as he struggles to find his place in a world where he was never supposed to exist. Born a Crime is equally the story of that young man's fearless, rebellious and fervently religious mother - a woman determined to save her son from the cycle of poverty, violence and abuse that ultimately threatens her own life. [...] (Quelle: Verlag)



Obama, Michelle : Becoming. London : Viking an imprint of PENGUIN BOOKS, 2018. ISBN 978-0-241-33414-0

Signatur: Soz 320/531*

HÖREN

Signatur: Soz 320/531*

E-BOOK

OverDrive: <https://tinyurl.com/yx8ea553>



[...] In a life filled with meaning and accomplishment, Michelle Obama has emerged as one of the most iconic and compelling women of our era. As First Lady of the United States of America - the first African-American to serve in that role - she helped create the most welcoming and inclusive White House in history, while also establishing herself as a powerful advocate for women and girls in the U.S. and around the world, dramatically changing the ways that families pursue healthier and more active lives, and standing with her husband as he led America through some of its most harrowing moments. Along the way, she showed us a few dance moves, crushed Carpool Karaoke, and raised two down-to-earth daughters under an unforgiving media glare. [...] (Quelle: Verlag)

Penny, Laurie : Unsagbare Dinge : Sex, Lügen und Revolution. Hamburg : Ed. Nautilus, 2015. ISBN 978-3-89401-817-7

Signatur: Soz 327/251*

[...] Laurie Penny zerlegt gnadenlos den modernen Feminismus und die Klassenpolitik, wenn sie von ihren eigenen Erfahrungen als Journalistin, Aktivistin und in der Subkultur berichtet. Es ist ein Buch über Armut und Vorurteile, Online-Dating und Essstörungen, Straßenkämpfe und Fernsehlügen. Der Backlash gegen sexuelle Freiheit für Männer und Frauen und gegen soziale Gerechtigkeit ist unübersehbar - und der Feminismus muss mutiger werden! Laurie Penny spricht für einen Feminismus, der keine Gefangenen macht, dem es um Gerechtigkeit und Gleichheit geht, aber auch um Freiheit für alle. Um die Freiheit zu sein, wer wir sind, zu lieben, wen wir wollen, neue Genderrollen zu erfinden und stolz gegenüber jenen aufzutreten, die uns diese Rechte verweigern wollen. Es ist ein Buch, das jenen eine Stimme gibt, denen das Sprechen verboten wird - eine Stimme, die das Unsagbare ausspricht. (Quelle: Verlag)



Spender, Dale : For the Record: The Making and Meaning of Feminist Knowledge. London : The Women's Press Ltd, 1985. ISBN 978-0704339606

Signatur: demnächst verfügbar

Discusses the writings of Betty Friedan, Kate Millet, Germaine Greer, Robin Morgan, Ann Oakley, Mary Daly, and Adrienne Rich. (Quelle: amazon.de)

Stokowski, Margarete : Die letzten Tage des Patriarchats. Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 2018. ISBN 978-3-498-06363-4

Signatur: Soz 327/295*

E-BOOK

OverDrive: <https://tinyurl.com/tvxyysk>

Seit 2011 schreibt die Spiegel-Online-Kolumnistin Margarete Stokowski Essays, Kolumnen und Debattenbeiträge. Die besten und wichtigsten Texte versammelt dieses Buch, leicht überarbeitet und kommentiert. Die Autorin analysiert den Umgang mit Macht, Sex und Körpern, die #metoo-Debatte und Rechtspopulismus, sie schreibt über Feminismus, Frauenkörper und wie sie kommentiert werden, über Pornos, Gender Studies, sogenannte Political Correctness, Unisextoiletten und die Frage, warum sich Feminismus und Rassismus ausschließen. [...] (Quelle: Verlag)



Utlu, Deniz : Die Ungehaltenen*. München : Graf, 2014.

ISBN 978-3-86220-049-8

Signatur: L 248 Utl 50* ; B 328 Utl 1 ; 108/000 177 780

HÖREN

Signatur: 112/000 044 615

Generationenporträt, Liebesgeschichte, Einwandererschicksal, Berlin-Roman und Road-Novel zugleich: Elyas lebt in Kreuzberg, verbringt die Nachmittage bei Veit in der Kneipe und erzählt einer Mutter irgendwas von Jurastudium. Ihre Anrufe drückt er weg, denn wie es seinem Vater geht, kann er sich selbst denken. Es reicht ihm schon der Blick von Onkel Cemal. Der ist der Einzige, von dem er sich traurige Wahrheiten sagen lässt. Aber dann trifft Elyas die junge Ärztin Aylin ... Eine pointierte und poetische Geschichte zweier Berliner Gastarbeiterkinder der zweiten Generation. (Quelle: buchhandel.de)



Wizorek, Anne : Weil ein #Aufschrei nicht reicht : für einen Feminismus von heute. Frankfurt am Main : Fischer, 2014. ISBN 978-3-596-03066-8

Signatur: Soz 327/247*

Anne Wizorek löste mit ihrem Twitter-Hashtag einen riesigen Sturm im Netz aus. Tausende Frauen nutzen #aufschrei als Ventil, um ihren Erfahrungen mit dem alltäglichen Sexismus Luft zu machen. Der Erfolg der Aktion macht deutlich: Von Geschlechtergerechtigkeit sind wir noch weit entfernt, sexuelle Belästigung und Diskriminierung bleiben ein brennendes Problem. Erfrischend unakademisch zeigt Anne Wizorek, warum unsere Gesellschaft dringend eine neue feministische Agenda braucht. Sehr persönlich beschreibt sie ihren Weg zur Aktivistin und ermutigt dazu, selbst aktiv zu werden – im Großen wie im Kleinen. (Quelle: Verlag)



Woolf, Virginia : A room of one's own. Berlin : Insel Verlag, 2019. ISBN 978-3-458-19468-2

Signatur: Engl 438 Woo 60*

HÖREN

Signatur: 112/000 010 484

E-BOOK

OverDrive: <https://tinyurl.com/s4rxlge>

»Fünfhundert Pfund im Jahr und ein eigenes Zimmer« sind die Voraussetzung dafür, dass auch Frauen große Literatur produzieren können: Brillant und überaus amüsant beschreibt Virginia Woolf 1929 in ihrem Essay A Room of One's Own die Lage der Frauen aus der Perspektive einer fiktiven Schriftstellerin. Hätte Shakespeare eine Schwester gehabt, ebenso begabt wie er, wie wäre es ihr ergangen? Und was brauchen Frauen, um künstlerisch tätig sein zu können? A Room of One's Own wurde sehr schnell zu einem der klassischen Texte der Frauenbewegung und weltweit ein großer Erfolg. (Quelle: Verlag)



Woolf, Virginia : Ein Zimmer für sich allein. Zürich :

Gatsby, 2019. ISBN 978-3-311-22003-9

Signatur: L 438 Woo 60*

HÖREN

Signatur: 112/000 003 713; 112/000 024 044

E-BOOK

Onleihe: <https://tinyurl.com/we9oxgf>

Hätte Shakespeare eine Schwester gehabt, ebenso begabt wie er, wie wäre es ihr ergangen? Welche Widerstände mussten Jane Austen oder die Brontë-Schwester überwinden? Im Oktober 1928 hielt Virginia Woolf zwei Vorträge am ersten Frauencollege Großbritanniens an der Universität Cambridge. Ob ihnen bewusst sei, fragte Woolf ihre Zuhörerinnen, dass sie vielleicht »das am häufigsten abgehandelte Tier des Universums« seien? Schließlich wurde Literatur über Frauen fast ausschließlich von Männern verfasst. Aus Woolfs Vorträgen entstand der Essay »Ein Zimmer für sich allein«, den sie ein Jahr später veröffentlichte. Zu Woolfs Lebzeiten bereits hochgelobt, wurde ihre Abhandlung über Frauen und Literatur zu einem der meistrezipierten und wegweisenden Texte der Frauenbewegung. Engagiert und poetisch, erfahrungssatt und ironisch analysiert Woolf Geschlechterdifferenzen und führt aus, was Frauen brauchen, um künstlerisch tätig zu sein, große Literatur zu produzieren: ein gewisses Maß an finanzieller, vor allem aber geistige Unabhängigkeit, im viktorianischen England symbolisiert durch ein eigenes Zimmer. (Quelle: buchhandel.de)



Gloria Anzaldúa

“Caminante, no hay puentes, se hace puentes al andar.”

Die Aktivistin, Autorin und Kulturtheoretikerin Gloria Anzaldúa wurde 1942 in Harlingen, USA, geboren. Mit poetischer Kraft reflektiert sie Themen wie Identität und Selbstermächtigung als queere Woman of Color durch ihre Literatur. Sie unterrichtete Kreatives Schreiben, Chicano Studies und Feministische Studien an verschiedenen Uni-versitäten. Gestorben ist Anzaldúa 2004 in Santa Cruz, USA.

“Wanderer, there are no bridges, you build them as you walk.”

Activist, author and cultural theorist Gloria Anzaldúa was born in Harlingen, US, in 1942. As a queer woman of color, she turned her poetic power to topics like identity and self-empowerment. She has taught Creative Writing, Chicano Studies and Feminist Studies at various universitie.

Anzaldúa died in 2004 in Santa Cruz, US.

Angelou, Maya : Ich weiß, warum der gefangene Vogel singt. Berlin : Suhrkamp, 2018. ISBN 978-3-518-46897-5

Signatur: L 780 Ange 50*

Die Ikone der afroamerikanischen Literatur, ihr epochemachendes Werk: Maya Angelou wächst in den Dreißigerjahren im Krämerladen ihrer Großmutter am Rande einer Baumwollplantage auf. Für sie und ihren Bruder ein Ort des Zaubers und des Spiels inmitten einer schwarzen Gemeinde, die der Hass und die Armut auszulöschen droht ...

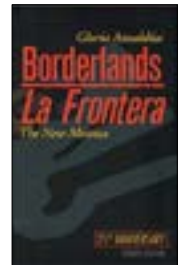
(Quelle: Verlag)



Anzaldúa, Gloria : Borderlands/La Frontera : The New Mestiza. San Francisco : Aunt Lute Books, 2014. ISBN 978-1879960855

Signatur demnächst verfügbar

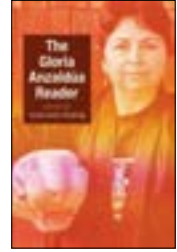
Rooted in Gloria Anzaldúa's experience as a Chicana, a lesbian, an activist, and a writer, the essays and poems in this volume profoundly challenged, and continue to challenge, how we think about identity. Borderlands / La Frontera remaps our understanding of what a „border“ is, presenting it not as a simple divide between here and there, us and them, but as a psychic, social, and cultural terrain that we inhabit, and that inhabits all of us. [...] (Quelle: amazon.de)



Keating, AnaLouise (Hrsg.) : The Gloria Anzaldúa Reader. Durham : Duke University Press, 2019. ISBN 978-0822345640

Signatur demnächst verfügbar

Born in the Río Grande Valley of south Texas, independent scholar and creative writer Gloria Anzaldúa was an internationally acclaimed cultural theorist. As the author of *Borderlands / La Frontera: The New Mestiza*, Anzaldúa played a major role in shaping contemporary Chicano/a and lesbian/queer theories and identities. As an editor of three anthologies, including the groundbreaking *This Bridge Called My Back: Writings by Radical Women of Color*, she played an equally vital role in developing an inclusionary, multicultural feminist movement. A versatile author, Anzaldúa published poetry, theoretical essays, short stories, autobiographical narratives, interviews, and children's books. Her work, which has been included in more than 100 anthologies to date, has helped to transform academic fields including American, Chicano/a, composition, ethnic, literary, and women's studies. This reader—which provides a representative sample of the poetry, prose, fiction, and experimental autobiographical writing that Anzaldúa produced during her thirty-year career—demonstrates the breadth and philosophical depth of her work. While the reader contains much of Anzaldúa's published writing (including several pieces now out of print), more than half the material has never before been published. This newly available work offers fresh insights into crucial aspects of Anzaldúa's life and career, including her upbringing, education, teaching experiences, writing practice and aesthetics, lifelong health struggles, and interest in visual art, as well as her theories of disability, multiculturalism, pedagogy, and spiritual activism. [...] (Quelle: Verlag)



James Baldwin

“Color is not a human or a personal reality; it is a political reality.”

Der Autor James Baldwin wurde 1924 in New York, USA, geboren. Er gilt als Ikone der Gleichberechtigung und der schwarzen Widerstandsbewegung und wurde für seine Texte vielfach ausgezeichnet. Mit sprachlicher Wucht erzählen seine Geschichten von Rassismus, sexueller Diversität und Schwarzer Identität. Gestorben ist er 1987 in Saint-Paul-de-Vence, Frankreich.

“Color is not a human or a personal reality; it is a political reality.”

The author James Baldwin was born in New York, US, in 1924. He is an icon of equal rights movements, the black resistance movement and has received numerous awards for his writing. His stories deal with racism, sexual diversity and black identity with striking eloquence. He died 1987 in Saint-Paul-de-Vence, France.

Baldwin, James : Nach der Flut das Feuer. München : dtv, 2019. ISBN 978-3-423-28181-2 ; 978-3-8398-7117-1

Signatur: L 780 Baldw 131*

E-AUDIO Onleihe: <https://tinyurl.com/shhyq2j>

James Baldwin war zehn Jahre alt, als er zum ersten Mal Opfer weißer Polizeigewalt wurde. Dreißig Jahre später, 1963, brach »Nach der Flut das Feuer – The Fire Next Time« wie ein Inferno über die amerikanische Gesellschaft herein und wurde sofort zum Bestseller. Baldwin rief dazu auf, dem rassistischen Alptraum, der die Weißen ebenso plage wie die Schwarzen, gemeinsam ein Ende zu machen. Ein Ruf, der heute wieder sein ganzes provokatives Potenzial entlädt: »Die Welt ist nicht länger weiß, und sie wird nie mehr weiß sein.« (Quelle: Verlag)



Baldwin, James : Von dieser Welt. München : dtv, 2018. ISBN 978-3-423-28153-9

Signatur: L 780 Baldw 54*

HÖREN

Signatur: L 780 Baldw 54* ; 112/000 055 655

E-AUDIO

Onleihe: <https://tinyurl.com/uzvdmsx>

John Grimes ist ein schwarzer, empfindsamer Junge aus Harlem, sexuell unschlüssig, seine einzige Waffe zur Selbstverteidigung ist sein Verstand. Aber was nützt es, von den weißen Lehrern gefördert zu werden, wenn der eigene Vater einem tagtäglich predigt, man sei hässlich und wertlos, solange man sich nicht von der Kirche retten lässt. John sehnt sich danach, selbst über sein Schicksal zu entscheiden, nicht sein Vater, den er trotz allem liebt, nicht ein Gott, den er trotz allem sucht. Als am Tag von Johns vierzehntem Geburtstag sein Bruder Roy von Messerstichen schwer verletzt nach Hause kommt, wagt John einen mutigen Schritt, der nicht nur sein eigenes Leben verändern wird. (Quelle: Verlag)



I am not your negro. Regie : Peck, Raoul. Vertrieb : Berlin : Salzgeber & Co. Medien GmbH, 2017. DVD

SEHEN

Signatur: Pol 127/150* ; Pol 127/152*

E-BOOK

OverDrive: <https://tinyurl.com/wfe6ksr>

„Essayistischer Dokumentarfilm über ein nachgelassenes Manuskript des afroamerikanischen Schriftstellers James Baldwin (1924-1987), in dem er sich mit der Geschichte des Rassismus in den USA beschäftigt und sich an die Bürgerrechtler Medgar Evers, Malcolm X und Martin Luther King erinnert. Der aus Haiti stammende Regisseur Raoul Peck gibt Baldwins Fragment eine filmische Form, indem er den Text mit Archivaufnahmen, Interviews und Fotos aus der Zeit der Bürgerrechtsbewegung, aber auch mit Bildern jüngerer Ereignisse unterlegt. Dabei verdichten sich die historischen Perspektiven zu einer erschütternden Gegenwartsdiagnose über weißen Wahn und Überlegenheitsfantasien. (Quelle: Filmdienst.de)



Kaufmann, Ursula : Pina Bausch und das Tanztheater Wuppertal - Nur Du. Wuppertal : Müller + Busmann, 1998.

ISBN 3-928766-34-1

Signatur: 104/000 018 189

Zahlreiche großformatige Fotos der einzelnen Aufführungen von Iphigenie auf Tauris im Jahre 1974 bis Masurca Fogo 1998 zeigen die vielfältige künstlerische Arbeit des Tanztheaters; mit einer Biographie Pina Bauschs und einem Werkverzeichnis. (Quelle: voebb)



Klein, Gabriele : Pina Bausch und das Tanztheater : die Kunst des Übersetzens. Bielefeld : Transcript, 2019.

ISBN 978-3-8376-4928-4

Signatur: Th 420 Bau 28

Gabriele Klein präsentiert eine neue Sichtweise auf die Arbeit des Tanztheaters Wuppertal: Die Entwicklung und Aufführung der Stücke, die Weitergabe von choreografischem Material und die Reaktionen der Öffentlichkeit werden als komplexe, voneinander abhängige und wechselseitige Übersetzungsprozesse dargestellt. Das Buch rückt zum ersten Mal die künstlerische Forschung vor allem bei den internationalen Koproduktionen des weltweit bekannten Ensembles in den Fokus und bietet umfangreiches empirisches Material in Form von Interviews mit Tänzer*innen, Mitarbeiter*innen und Publikum sowie ethnografische Studien an den koproduzierenden Orten. Eine Praxeologie des kulturellen und ästhetischen Übersetzens wird als tragfähiges Schlüsselkonzept für die Erforschung von Tanz und Kunst eingeführt. (Quelle: Verlag)



Koldehoff, Stefan (Hrsg.) : O-Ton Pina Bausch : Interviews und Reden. Wädenswil : Nimbus Kunst und Bücher, 2016. ISBN 978-3-03850-021-6

Signatur: Th 420 Bau 26*

Pina Bauschs eigentliche Sprache war der Tanz. Ob sie in jungen Jahren in Europa und den USA selbst auf der Bühne stand, ob sie an der Folkwangschule ihre Erfahrungen und Ideen an andere weitergab oder mit dem Tanztheater Wuppertal zu einer der einflussreichsten Choreografinnen des 20. Jahrhunderts wurde. Anlässlich der grossen Ausstellung ‚PINA BAUSCH und das TANZTHEATER‘ in der Bonner Bundeskunsthalle wird in Kooperation mit der Pina Bausch Foundation hier erstmals eine Sammlung von Interviews aus der gesamten Schaffenszeit der Choreografin vorgelegt. Sie erzählt darin von ihrer Kindheit in Solingen, von ihrer Ballettausbildung in Essen und New York. Sie spricht über die Menschen, die sie begleitet, über Reisen und Städte, die ihr Inspiration geschenkt haben. Vor allem aber berichtet sie über ihre fast vierzig Jahre währende Arbeit in Wuppertal: vom Entstehen ihrer Stücke, von den Tänzerinnen und Tänzern, von der Bedeutung der Kostüme, der Musik, der Bühnenbilder. [...] Diese O-Töne ergeben ein Bild von Pina Bausch und ihrer Arbeit, wie es keine Biografie so anschaulich und authentisch zeichnen könnte. (Quelle: Verlag)



Giese, Linus : Endlich Linus : Wie ich der Mann wurde, der ich schon immer war. Rowohlt Taschenbuch, 2020.

ISBN 9783499003127

Signatur demnächst verfügbar

Linus ist 31, als er das erste Mal laut ausspricht, ein Mann und trans zu sein. Dabei weiß er das seit seinem sechsten Lebensjahr. Doch die Sorge darüber, wie sein Umfeld reagieren könnte, hat ihn lange schweigen lassen. Mit diesem Satz - «Ich bin Linus» - beginnt sein neues Leben. Ein Leben, das nicht mehr von Scham, sondern von einem Gefühl der Befreiung geprägt ist. Obwohl er sich fast täglich aufs Neue erklären muss: beim Arzt, beim Friseur, beim Umgang mit Fremden. Offen erzählt Linus von seiner zweiten Pubertät, bürokratischen Hürden, positiven wie negativen Reaktionen - und dem unglaublichen Glücksgefühl, als er endlich einen Personalausweis mit seinem Namen in den Händen hält. (Quelle: Verlag)



Gümüşay, Kübra : Sprache und Sein. Berlin : Hanser Berlin, 2020. ISBN 978-3-446-26595-0

Signatur: Kom 44/25

Kübra Gümüşay beschreibt wie Sprache unser Denken prägt und unsere Politik bestimmt. Dieses Buch folgt einer Sehnsucht: nach einer Sprache, die Menschen nicht auf Kategorien reduziert. Nach einem Sprechen, das sie in ihrem Facettenreichtum existieren lässt. Nach wirklich gemeinschaftlichem Denken in einer sich polarisierenden Welt. Kübra Gümüşay setzt sich seit langem für Gleichberechtigung und Diskurse auf Augenhöhe ein. In ihrem ersten Buch geht sie der Frage nach, wie Sprache unser Denken prägt und unsere Politik bestimmt. Sie zeigt, wie Menschen als Individuen unsichtbar werden, wenn sie immer als Teil einer Gruppe gesehen werden - und sich nur als solche äussern dürfen. Doch wie können Menschen wirklich als Menschen sprechen? Und wie können wir alle - in einer Zeit der immer härteren, hassefüllten Diskurse - anders miteinander kommunizieren? (Quelle: Verlag)



Maria Sklodowska-Curie

“On ne doit rien craindre dans la vie — il suffit de comprendre.”

Die Physikerin und Chemikerin Maria Sklodowska-Curie (Marie Curie) wurde 1867 in Warschau, Polen, geboren. Sie erforschte eine Strahlung, die sie „radioaktiv“ taufte. Sie und ihr Mann wurden dafür 1903 mit dem Physik-Nobelpreis geehrt. Als erste Frau lehrte sie an der Universität Sorbonne und leitete dort das Radium-Institut. 1911 wurde ihr zudem der Nobelpreis für Chemie verliehen. Curie starb 1934 bei Passy in Frankreich.

“Nothing in life is to be feared, it is only to be understood.”

The physicist and chemist Maria Sklodowska-Curie (Marie Curie) was born 1867 in Warsaw, Poland. Her research focused on what she called “radioactivity”. Along with her husband she was awarded the Nobel Prize in Physics in 1903. She became the first woman ever to teach at Sorbonne University where she also headed the Radium-Institute. In 1911 she also received the Nobel Prize in Chemistry. Marie Curie died 1934 close to Passy, France.

Curie, Eve : Madame Curie : eine Biographie*. Frankfurt

am Main : Fischer-Taschenbuch-Verl., 1991. ISBN 3-596-22243-5

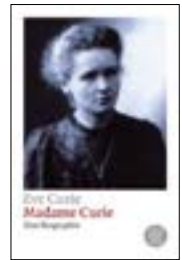
Signatur: 008/000 133 419

SEHEN

Signatur: Film 10 Ler 14*

Diese Biographie der Madame Curie, die zuerst 1937, drei Jahre nach ihrem Tod, erschien, wurde ein aufsehenerregender Welterfolg. Das Leben der berühmten Physikerin und Nobelpreisträgerin Marie Curie, die das Radium entdeckte, wird von ihrer Tochter Eve erzählt. Anhand von Briefen, Tagebüchern und Erinnerungen schildert Eve Curie die Geschichte dieser ungewöhnlichen Frau, die 1867 in Warschau geboren wurde, als Studentin nach Paris ging und dort in jungen Jahren bereits mit ihren Entdeckungen die Naturwissenschaft unseres Jahrhunderts entscheidend prägte. Nach monatelangen Versuchen und unter Mithilfe ihres Mannes Pierre Curie gelingt es ihr, das Radium zu entdecken. 1903 beschließt daraufhin die Akademie der Wissenschaften in Stockholm, den Nobelpreis für Physik je zur Hälfte an Henri Becquerel und an Pierre und Marie Curie zu verleihen. Nach dem Tod ihres Mannes arbeitet Marie Curie unermüdlich weiter; sie hält als erste Frau Vorlesungen an der Sorbonne, und 1911 spricht ihr die Akademie der Wissenschaften den Nobelpreis für Chemie zu. [...]

(Quelle: Verlag)



Curie, Marie : Die Entdeckung des Radiums : Rede, gehalten am 11. Dezember 1911 in Stockholm beim Empfang des Nobelpreises für Chemie*. Thun [u.a.] :

Deutsch, 1999. ISBN 3-8171-3284-0

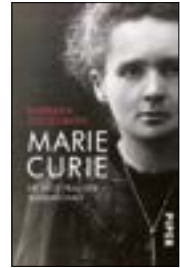
Signatur: 208/000 031 839



Goldsmith, Barbara : Marie Curie : die erste Frau der Wissenschaft. München [u.a.] : Piper, 2010. ISBN 978-3-492-05078-4

**Signatur: N 115 Curie 11 a ; 208/000 008 866 ;
208/000 114 831**

Marie Curie war eine Besessene, deren wissenschaftliche Karriere alle Rekorde brach. Sie ist die einzige Frau, die zwei Nobelpreise bekam, die erste, die diese Auszeichnung überhaupt erhielt. Bahnbrechend waren ihre Forschungen über Radioaktivität. Die renommierte Journalistin Barbara Goldsmith hat für die Recherche an diesem einfühlsamen Porträt noch immer schwer radioaktive Zeitdokumente eingesehen: Tagebücher, Briefe und Aufzeichnungen einer Ausnahmewissenschaftlerin und Frau, die für ihre Leidenschaft den eigenen Tod in Kauf nahm. (Quelle: Verlag)



Sánchez Vega, Isabel : Marie Curie. Berlin : Insel Verlag, 2019. ISBN 978-3-458-17794-4

Signatur: K 0 Gesch 134* ; 008/000 301 520

Die Forscherin Marie Curie schuf mit ihrer Liebe zum Wissen Unglaubliches: Sie revolutionierte den Kampf gegen Krebs, indem sie die chemischen Elemente Radium und Polonium entdeckte, und gewann den Nobelpreis - zwei Mal! Little People, Big Dreams erzählt von den beeindruckenden Lebensgeschichten großer Persönlichkeiten: Jede dieser Frauen, ob Künstlerin, Pilotin oder Wissenschaftlerin, hat Unvorstellbares erreicht. Dabei begann alles, als sie noch klein waren: mit großen Träumen. (Quelle: Verlag)



Nils Pickert

„Männer sind oft nur zu Besuch in ihrem eigenen Leben.“

Der Journalist Nils Pickert wurde 1979 in Berlin, Deutschland, geboren. Er schreibt über Erziehungsfragen, Rollenbilder und Gleichberechtigung. Das Bild von ihm, wie er seinen fünfjährigen Sohn im Rock zur Kita begleitet, ist vor einigen Jahren um die Welt gegangen.

“Men are often only visitors in their own lives.”

Journalist Nils Pickert was born in Berlin, Germany, in 1979. He writes about educational issues, role models and equality. A photo of him accompanying his five year old dress-loving son to preschool, wearing a skirt himself, went viral some years ago.

Pickert, Nils : Prinzessinnenjungs : Wie wir unsere Söhne aus der Geschlechterfalle befreien. Beltz, 2020.

ISBN 978-3-407-86587-8

Signatur demnächst verfügbar

Wir haben feste Erwartungen an die Geschlechterrollen, die Jungen zu erfüllen haben. Noch immer sollen sie stark sein, ab einem gewissen Alter lieber nicht mehr weinen und keine Röcke tragen. Der Feminist, Journalist und Vater Nils Pickert hat ein leidenschaftliches, gedanklich präzises und berührendes Plädoyer für die Freiheit von Geschlechterrollen in der Erziehung unserer Söhne geschrieben. Er beschreibt, wo diese Männlichkeits-Normierung beim Spielzeugkauf, auf dem Schulhof oder im Gefühlsleben stattfindet und wie sehr sie Jungen in ihrer Entfaltung schadet. Der Autor zeigt, wie sehr viele Jungen Fürsorglichkeit und Puppen lieben - und brauchen. Es gibt eine unendliche Vielfalt an Wegen, vom Jungen zum Mann zu werden. Wie Eltern ihre Söhne dabei unterstützen können, schildert Nils Pickert mit vielen Hinweisen und Beispielen. (Quelle: Verlag)



Pickert, Philip (Hrsg.) : Merkel : eine kritische Bilanz.

München : FBV, 2017. ISBN 978-3-95972-065-6

Signatur: G 446/45*

E-BOOK

Onleihe: <https://tinyurl.com/yx25aqke>

»Sie kennen mich« – mit diesem Spruch warb Angela Merkel vor vier Jahren für ihre Wiederwahl. Doch wer ist Merkel wirklich? Was sind ihre Verdienste, was waren ihre größten Fehler? In diesem Buch ziehen 22 Professoren und Publizisten eine Bilanz der Ära Merkel. Der Herausgeber, FAZ-Redakteur Philip Pickert, hat renommierte Autoren versammelt, die das politische Wirken und die Person Merkels analysieren. [...] (Quelle: Verlag)



Schreiber, Daniel : Susan Sontag : Geist und Glamour.

Berlin : Aufbau-Verl., 2007. ISBN 978-3-351-02649-3

**Signatur: 108/000 166 926 ; 108/000 060 751 ;
108/000 108 644**

[...] Eine der einflussreichsten Intellektuellen Amerikas, faszinierende Schriftstellerin und Celebrity der Popkultur - Susan Sontag war eine ebenso widersprüchliche wie glamouröse Frau: Sie trat in Filmen von Andy Warhol und Woody Allen auf, wurde von Annie Leibovitz fotografiert, war Werbegesicht der Wodka-Marke Absolut - und zugleich eine der bedeutendsten Stimmen ihrer Zeit. [...] (Quelle: Verlag)



Sontag, Susan : Ich schreibe, um herauszufinden, was ich denke : Tagebücher 1964 - 1980. München : Hanser,

2013. ISBN 978-3-446-24340-8

Signatur: L 780 Sont 151*; 108/000 078 940

E-BOOK

Onleihe: <https://tinyurl.com/rnmqgtv>

„Mein Leben ist mein Kapital, das Kapital meiner Imagination“, sagte Susan Sontag einmal. Ihre Tagebücher sind Spiegel dieses Selbstverständnisses, das bei ihr auch immer an die Politik geknüpft war. Zentral sind ihr Aufenthalt in Hanoi und ihr Engagement in den USA gegen den Vietnamkrieg, ihre Begegnung mit Mary McCarthy und Reisen nach China, Marokko und Israel. In den Jahren 1964 bis 1980, die geprägt sind von ihrer Auseinandersetzung mit der Kunst von John Cage, Marcel Duchamp, Jasper John und vor allem Joseph Brodsky, entstehen auch Sontags bedeutendste Bücher. In diesen Tagebüchern legt eine der außergewöhnlichsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts das intime Zeugnis ihrer Reifejahre ab. [...] (Quelle: Verlag)



Sontag, Susan : Worauf es ankommt : Essays. Frankfurt

am Main : Fischer Taschenbuch Verlag, 2007. ISBN 978-3-596-10670-7

Signatur: L 780 Sont 140*

Aus dem amerikanischen Englisch von Jörg Trobitius. Vierzig Jahre nach Erscheinen des epochemachenden ersten Essaybandes der bedeutenden amerikanischen Intellektuellen liegen nun Aufsätze aus den letzten zwanzig Jahren vor: über Schriftsteller und Künstler, Photographie und Film, Schreiben und Leben. Texte, die Susan Sontags große Bandbreite an Themen zeigen und von ihrer Begeisterungsfähigkeit zeugen. So berühren die persönlichsten Aufsätze, wie der über eine Theateraufführung im belagerten Sarajewo, am meisten. (Quelle: Verlag)



Liv Strömquist

“If we don’t have the words we cannot understand what the vulva is or how it looks and works.”

Die Comic-Zeichnerin Liv Strömquist wurde 1978 in Lund, Schweden geboren. Radikal, konfrontativ und mit viel Humor erzählt sie von gesellschaftlichen Zwängen, festgefahrenen Strukturen und der weiblichen Lust. Dabei bezieht sie Mythologie und Philosophie genauso mit ein wie Politik und Popkultur.

“If we don’t have the words we cannot understand what the vulva is or how it looks and works.”

The comic artist Liv Strömquist was born in Lund, Sweden, in 1978. Radical, confrontational and with a lot of humor she focuses on social constraints, entrenched structures and female lust. She draws on mythology and philosophy as well as politics and pop culture.

Strömquist, Liv : Der Ursprung der Welt. Berlin : avant-verlag, 2017. ISBN 978-3-945034-56-9

**Signatur: Ju 600 Ström 1* ; Com 1 Ström 1* ;
Com 1 Ström 4 ; Ju 600 Ström 3 pf**

In Der Ursprung der Welt zeichnet die Autorin Liv Strömquist die Kulturgeschichte der Vulva nach – von der Bibel bis Freud, vom unbeholfenen Biologieunterricht bis hin zur aktuellen Tamponwerbung. Sie bedient sich des Mediums Comic, um in sieben Episoden auf nonchalante und scharfsinnige Art die noch immer geltenden patriarchalen Machtverhältnisse in Frage zu stellen und bestehende Probleme pointiert zu benennen. (Quelle: Verlag)



Strömquist, Liv : Der Ursprung der Liebe. Berlin : avant-verlag, 2018. ISBN 978-3-945034-89-7

**Signatur: Ju 600 Ström 2 pf ; Com 1 Ström 2* ;
Ju 600 Ström 3 pf ; Ju 600 Ström 1***

„What is love?“, fragte sich der deutsche Eurodance-Star Haddaway bereits im Jahre 1993. In Der Ursprung der Liebe sucht Liv Strömquist neue Antworten auf diese allgegenwärtige Frage. Ihre Suche führt sie von der Prüderie des 19. Jahrhunderts, über nordische Göttinnen, Anti-Romantik und soziologische Theorien, bis hin zur Psychoanalyse. Dabei geht sie auch einer Reihe weiterer Fragen nach, wie: Was ist innerhalb einer Beziehung erlaubt und was nicht? War Ronald Reagans Frau Kommunistin? Und war Prinz Charles in Diana verliebt? Die Politikwissenschaftlerin Liv Strömquist ist eine der bekanntesten Comickünstlerinnen und wichtigsten feministischen Stimmen Schwedens. (Quelle: Verlag)



Strömquist, Liv : I’m every woman. Berlin : avant-verlag, 2019. ISBN 978-3-96445-001-2

Signatur: Com 1 Ström 3* ; Ju 600 Ström 4 pf ; Ju 600 Ström 4

In „I’m every woman“ setzt sich Liv Strömquist mit dem Mythos vom männlichen Genie auseinander, indem sie die Geschichte aus weiblicher Perspektive umschreibt. Die Leserinnen begegnen darin diversen Frauen, die sich im Schatten ihrer allseits gelobten und bewunderten Männer bewegen mussten. Strömquist nimmt die Figuren von Jenny Marx, Priscilla Presley und Yoko Ono, die trotz ihrer Beiträge zu den Erfolgen ihrer Ehemänner zu Fußnoten in den Geschichtsbüchern reduziert wurden, und unterzieht sie einer wohlverdienten Rehabilitation. (Quelle: Verlag)



Alina Szapocznikow

"In the drawing one discovers a kind of helplessness towards oneself."

Die Bildhauerin und Grafikerin Alina Szapocznikow wurde 1926 in Kalisz, Polen, geboren. Sie war als Teenager in mehreren Konzentrationslagern interniert und überlebte den Holocaust. Mit Materialien wie Stein und Bronze schuf sie surrealistische Skulpturen, die den Körper als Erinnerungsträger radikal neu denken. Gestorben ist die Künstlerin 1973 in Passy, Frankreich.

"In the drawing one discovers a kind of helplessness towards oneself."

Sculptor and graphic designer Alina Szapocznikow was born in 1926 in Kalisz, Poland. As a teenager she was interned in several concentration camps and survived the Holocaust. With materials such as stone and bronze, she created surrealistic sculptures that radically rethink the body as a medium of remembrance. The artist died in Passy, France in 1973.

Bonacina, Andrew u.a. (Hrsg.) : Alina Szapocznikow. Menschliche Landschaften. Human Landscapes*. Verlag

der Buchhandlung Walther König, 2018. ISBN 978-3-96098-417-7

Signatur demnächst verfügbar

Die Künstlerin Alina Szapocznikow schuf bis zu ihrem frühen Tod ein umfangreiches und ausdrucksstarkes Oeuvre, in dem sie sich intensiv mit dem menschlichen Körper beschäftigte. In ihren Skulpturen, Photographien und Zeichnungen zerlegte sie vor allem den weiblichen Körper in Fragmente wie Lippen, Brüste, Bäuche und Gliedmaßen, um diese wieder neu zusammensetzen und als Spuren in ihre Werke zu integrieren. Oft war es auch ihr eigener Körper, der als Abdruck Eingang in die Arbeiten fand. Nachdem sie über Prag nach Paris gezogen war und sich dort in den Künstlerkreisen um die Nouveaux Réalistes bewegte, begann sie nun, nachdem sie zuvor mit klassischen Materialien wie Bronze gearbeitet hatte, mit neuen Werkstoffen wie Polyester zu experimentieren und revolutionierte damit die Ausdrucksmöglichkeiten von Skulptur. Mit Werken von 1954 bis 1973 zeichnet der Katalog diese künstlerische Entwicklung anhand von frühen figurativen Skulpturen bis hin zu den „merkwürdigen Objekten“ („awkward objects“) nach, die stark von Einflüssen aus Surrealismus und Pop Art geprägt sind. (Quelle : Verlag)



Norton, Margot u.a. : To Exalt the Ephemeral: Alina Szapocznikow, 1962-1972. Hauser & Wirth Publishers, 2020.

ISBN 978-3-90691-549-4

Signatur demnächst verfügbar

Tracing a body of work by Alina Szapocznikow from 1962 to 1972, this book considers pivotal turning points in the Polish artist's life and career. It considers her experimental approach to materials, ranging from plaster and bronze, to her groundbreaking use of polyester resin in the mid-1960s. Szapocznikow's oeuvre maps her engagement with the human form, using body casting and particularly through the lens of her own body as it transformed from healthy to ailing. Featuring new photography, the publication aims to render the tactility and spatiality of these works in brilliant new detail. (Quelle : Verlag)



**Topolovac, Philip u. a. (Hrsg) : Alina Szapocznikow :
[aus Anlass der Ausstellung Skulpturen und
Zeichnungen von Alina Szapocznikow, Kunstparterre,
München, 10. April - 30. September 2010]*.** Bielefeld ;

Berlin : Kerber, 2011. ISBN 978-3-86678-597-7

Signatur: 108/000 018 082

The Polish sculptor Alina Szapocznikow (1926–1973) has been the subject of renewed and intense interest over the past few years, with much anticipation of her major touring U.S. survey in 2012/2013. Szapocznikow's sculptural interpretations of the human body, created from the 1960s onwards in both Communist Poland and postwar Paris, are often associated with the artist's experience as a survivor of the Holocaust, but also anticipate more recent preoccupations with "the abject" in their often dark intimations of dismemberment, decay and mutation. This volume, published for an exhibition at the Kunstparterre in Munich, includes drawings and sculptures from the breadth of Szapocznikow's tragically brief career, as well as documentation of the exhibition, statements and a letter by the artist, and an extensive timeline of her life and work. (Quelle: voebb.de)



**Tokarczuk, Olga : Spiel auf vielen Trommeln :
Erzählungen.** Berlin : Matthes & Seitz, 2006. ISBN 3-88221-107-5

Signatur: 108/000 059 462 ; 108/000 158 777

Wie verhalten sich Menschen, wenn Selbstverständlichkeiten in Frage gestellt werden, wenn Gewohnheiten verloren gehen? Den Menschen in den hier versammelten Erzählungen passiert genau das: sie sehen sich völlig neuen Situationen ausgeliefert, die sie zwingen, sich neu definieren und sich Fragen nach den Bedingungen von Existenz und Individualität zu stellen. Einigen gelingt es, sich neu zu definieren, andere drohen abzugleiten und sich zu verlieren. Da ist der Schriftsteller Samborski, der sich plötzlich seinem Alter Ego gegenüber sieht, einem Phantom, das fortan nicht mehr von seiner Seite weicht, das an seinem Schreibtisch sitzt, seinen Papieren Notizen hinzufügt und im Kaffeehaus mit jungen Menschen über seine Literatur diskutiert, während S. selbst mehr und mehr zu verschwinden scheint. Oder die Ich-Erzählerin der Titelgeschichte, die vorübergehend in einer fremden Großstadt lebt. Dort bricht sie aus der Eintönigkeit ihres Alltags aus, schließt sich den Bewohnern einer Wagenburg an und gerät zunehmend in einen Prozess der Selbstentfremdung, der sie wechselnde Identitäten annehmen lässt: Als Girlie in schweren Boots treibt sie sich in Discos rum und liest Artikel über Britney Spears, als Türkin sitzt sie mit der Großfamilie im stickigen Wohnzimmer, als Geschäftsmann steigt sie in Hotels ab und hinterläßt im Waschbecken Spuren von Rasierschaum. Das „Spiel auf vielen Trommeln“, das als unaufhörlicher Soundtrack aus der Wagenburg aufsteigt, wird zum Sinnbild für die verwirrende Vielschichtigkeit der Seinsformen. (Quelle: Verlag)



Tokarczuk, Olga : Unrast. Zürich : Kampa Verlag, 2019.

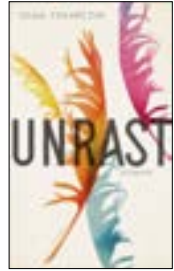
ISBN 978-3-311-10012-6

Signatur: L 653 Tok 61* ; L 653 Tok 57*

E-BOOK

Onleihe: <https://tinyurl.com/wlxspaq>

Noch nie wurde so viel gereist wie heute. Und doch ist die Sehnsucht, sich in der Welt zu verlieren, nicht gestillt, hat sich das Reisen trotz Massentourismus eine eigene Poesie bewahrt. Aber was heißt es, in dieser rasenden und zunehmend vernetzten Welt ein Wanderer, ein Körper in Bewegung zu sein? Was heißt es, nicht nur durch den Raum, sondern auch durch die Zeit zu reisen? „Unrast“ ist eine Wundertüte voller Geschichten, Mythen, Lebensbekenntnisse, Notizen und Gedanken über das Reisen und die Verbindung zwischen Seele und Körper, über Leben und Tod, Bewegung und Sein, Entwurzelung und Migration. Da ist die Ich-Erzählerin, die unentwegt auf Wanderschaft ist, zu Fuß, im Auto, im Flugzeug oder gar in Gedanken. Oder Eryk, den es als Fährmann in den hohen Norden verschlagen hat und der irgendwann mit seinen verdutzten Passagieren Kurs aufs offene Meer nimmt. Da ist der junge Mann, der langsam dem Wahnsinn verfällt, als seine Frau und sein Kind während eines Urlaubs plötzlich verschwinden, um ebenso plötzlich wieder aufzutauchen. Und schließlich Chopins Schwester, die ihren Bruder abgöttisch geliebt hat und nun sein Herz auf eine allerletzte Reise nach Warschau begleitet. „Unrast“ ist ein Potpourri unterschiedlichster Geschichten, die aber, wie der Leser bald ahnt, einem geheimen Fahrplan folgen und eine gemeinsame Destination haben. (Quelle: Verlag)



Yousafzai, Malala : Ich bin Malala : das Mädchen, das die Taliban erschießen wollten, weil es für das Recht auf Bildung kämpft. München : Droemer, 2013.

ISBN 978-3-426-27629-7

Signatur: Pol 238/361* ; 108/000 131 160

Signatur: Ju Real 92 ; LZ 319 Mala 1

HÖREN

Signatur: Pol 238/361 *

Malala Yousafzai, geboren 1997, wurde von klein auf von ihrem Vater Ziauddin gefördert und dazu ermutigt, sich für die Rechte von Mädchen einzusetzen. Ziauddin Yousafzai leitete selbst eine Schule im pakistanischen Swat-Tal – und missachtete damit das Verbot der Taliban. Malala lebt heute mit ihrer Familie in England. Seit März 2013 geht sie in Birmingham wieder zur Schule. Im September 2013 wird sie mit dem Internationalen Friedenspreis für Kinder und dem Sacharow-Preis für geistige Freiheit ausgezeichnet. 2014 erhält Malala Yousafzai als jüngste Person der Geschichte den Friedensnobelpreis. (Quelle: Verlag)



Maathai, Wangari : Afrika, mein Leben : Erinnerungen einer Unbeugsamen. Köln : DuMont, [2011].

ISBN 978-3-8321-6162-0

Signatur: 208/000 117 663

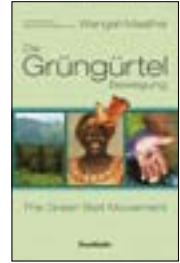
[...] Als Wangari Maathai mit dem Friedensnobelpreis geehrt wurde, feierte ganz Nairobi auf den Straßen. Doch nicht alle freuten sich an jenem Abend, nicht der diktatorische Ex-Präsident arap Moi, der sie viele Male verhaften ließ, nicht die Polizisten, die auf sie eingeschlagen hatten, als sie sich schützend vor den Regenwald stellte, nicht die Frauenverbände, die ihre Widerworte gegen die Männerwelt skandalös fanden, und auch nicht ihr Ex-Ehemann, der sie und ihre drei Kinder verließ, weil sie »zu eigensinnig und zu schwer zu kontrollieren« sei. In »Afrika, mein Leben« erzählt Wangari Maathai bildhaft und anekdotenreich die außergewöhnliche Geschichte ihres Lebens. 1940 in einem Kikuyu-Dorf am Fuße des Mount Kenya geboren, ergriff sie die Chance, in den USA und München Biologie und Veterinärmedizin zu studieren. Zurück in Kenia, wurde sie die erste Professorin des Landes und die erste grüne Politikerin Afrikas. 1977 gründete sie das Aufstufungsprogramm »Green Belt Movement«, das über die Jahrzehnte zu einer panafrikanischen Bewegung wurde. Wangari Maathai starb im September 2011 in Nairobi. Ihr Buch liest sich als Vermächtnis einer charismatischen Frau, die Hoffnung in die Welt trug. [...] (Quelle: Verlag)



Maathai, Wangari : Die Grüngürtel-Bewegung : Ansatz und Erfahrungen. Steyr : Ennsthaler, 2008. ISBN 978-3-85068-700-3

Signatur: Um 100/150

Als Reaktion auf das schockierende Ausmaß der Umweltzerstörung durch die fortschreitende Entwaldung ihres geliebten Heimatlandes gründete Maathai 1977 das Green Belt Movement (GBM). Im Verlauf von 27 Jahren konnte das GBM viele Menschen insbesondere Frauen motivieren, in ihren Regionen Bäume zu pflanzen, um die Versorgung mit Lebensmitteln und Brennholz zu verbessern und gleichzeitig der Bodenerosion und Wüstenbildung entgegenzuwirken. Das GBM ist mittlerweile jedoch mehr als das. Es wurde zu einer Bewegung, die mit ihrem Einsatz für eine repräsentative Demokratie in Kenia entscheidend dazu beitrug, die ersten vollständig demokratischen Wahlen seit einer ganzen Generation herbeizuführen, in denen Maathai in das Parlament gewählt und zur stellvertretenden Umweltministerin ernannt wurde. Grüne Gürtel: Ansatz und Erfahrungen des Green Belt Movement ist die Geschichte des Green Belt Movement, von Wangari Maathai selbst erzählt. Sie berichtet über die Kämpfe und Hintergründe dieser außergewöhnlichen Initiative, die sich die Wiederaufforstung eines riesigen Gebietes und die Befreiung eines Volkes zum Ziel gesetzt hat. Im Laufe dieser Geschichte wurden nahezu 30 Millionen Bäume gepflanzt und zehntausende Menschen konnten sich eine Lebensgrundlage schaffen. Das Buch ist die inspirierende Geschichte von Menschen, die sich an der Basis dafür einsetzen, ihre Umwelt und ihr Land zu verbessern. Sie zeigt uns Wege und Ideen für eine neue, hoffnungsvolle Zukunft für Afrika und den Rest der Welt. (Quelle: Verlag)



Aukongo, Stefanie-Lahya : Buchstabengefühle : Eine poetische Einmischung. Berlin : w_orten & meer, 2018.

ISBN 978-3-945644-12-6

Signatur: L 248 Auk 50*

Buchstabengefühle. Buchstaben fühlen. Geschrieben für alle – als Liebeserklärung, als zärtliche Mahnung, als Protest. Manche werden sich in den Buchstaben widerspiegeln können, andere sich an ihnen reiben. Ein Buch voller geschriebener und gesprochener Poesie – gesellschaftskritisch. direkt. persönlich. heilend. (Quelle: Verlag)



Bishop, Elizabeth : Gedichte. Zweisprachig, 1. Auflage.

München : Carl Hanser Verlag, 2018. ISBN 978-3-446-26014-6

Signatur: L 75 Engl 423*

Die amerikanische Lyrikerin Elizabeth Bishop ist hierzulande noch wenig bekannt. Sie war eine ruhelose Seele: Ohne Eltern aufgewachsen, reiste sie von Neuschottland nach Florida, und von dort weiter nach Brasilien. Die einzige Heimat, die sie fand, war die Sprache. Die verblüffenden Bilderwelten ihrer Gedichte ziehen den Leser in den Bann: traumhafte Eisberge und phantastische Landkarten, aber auch Unkraut, das sich in einem Herzen einnistet. Traurigkeit und Genauigkeit, Sehnsucht und Strenge – Bishops Wortkunst hat die Zeit überdauert. Sie kann nun in einer umfassenden zweisprachigen Ausgabe, in der glänzenden Übersetzung von Steffen Popp, bewundert werden. (Quelle: Verlag)



Domin, Hilde: Nur eine Rose als Stütze. Frankfurt a. M. : Fischer, 1959.

**Signatur: 008/000 023 751 (L 246 Domi 50) ;
008/000 216 231 (L 246 Domi 50 a)**



Dündar, Özlem Özgül : Gedanken zerren. Nettetal : Elif

Verlag, 2018. ISBN 978-3-946989-07-3

Signatur: L 248 Dünd 50

Mit einem atemlosen Rhythmus rast das Ich in den Gedichten der Lyrikerin Özlem Özgül Dündar durch die Zeilen und immer wieder prallt es dabei auf Grenzen der Sprache, des Körpers, des Dus. Sprachliche Ohrfeigen und Widerstand sind in jeder Begegnung. Geplagt vom Unvermögen der Kommunikation und vom ständigen Entgleiten menschlicher Beziehungen stolpert das Ich rastlos von einem zum anderen Gedicht. Kein Miteinander scheint zu existieren, das von Dauer ist. (Quelle: Verlag)



Erb, Elke: Gedichtverdacht. Berlin, Wuischke und Schupfart :

Urs Engeler, 2019. ISBN 978-3-906050-44-7

Signatur: L 246 Erb 61

Der jüngste Gedichtband von Elke Erb beginnt mit einem älteren Text, „Die Olympiade“ von 1970, wie alle Texte in diesem Buch im Sommer, den Elke Erb jeweils in Wuischke verbringt, „aus dem Tagebuch geholt“ und hier zum ersten Mal veröffentlicht: „Jammersehade, dass es nicht gelingt, diesen Traum zu erzählen ...“ Das letzte Gedicht, „Das mit dem Baum“ vom „12.12.18, halb sieben“, ist den Bäumen gewidmet: „Sie werden mich übersterben. / Meine Handflächen meinen: Schade um sie.“ Von Traum zu Baum, dem Faden der Geduld entlang, mit dem Elke Erb das Alltägliche und das Wunderbarste miteinander verbunden hat. Das ist „Poesie“: „Ich sagte plötzlich beim Frühstück mit den beiden hier auf dem Land: / Man ist ja irgendwie immer elf, und Geli: stimmt, sie sei immer 12. / Ei!“ (Quelle: Verlag)



Golob, Anja: Anweisungen zum Atmen. Wien : Edition

Korrespondenzen, 2018. ISBN 978-3-902951-33-5

Signatur: L 681 Gol 50*

Ein donnernder und tänzelnder, hüpfender, schleifender, pochender, glühender Rhythmus durchbebt dieses Buch. Ein Rhythmus, der uns in jedem kraftvollen Bild an die unbedingte Gegenwart des Körpers erinnert, auf Reisen, im Zirkus, im Aufbruch, im Lieben, im Verlassensein. Mal kantig, mal zart, mal provozierend direkt spüren Golobs Gedichte die Komplexität unserer Routinen, Frustrationen und Ängste auf und zielen unbeirrt auf das, was fehlt: menschliche Nähe, Wärme, Authentizität, Sensibilität und Beherrtheit. Auf all das, was Teil des Lebens ist und von jedem im Hier und Jetzt immer wieder aufs Neue riskiert werden muss. Wie Atem. Wie Gemeinschaft. Gedichte von hinreißender, mitreißender Vitalität, angetrieben von der dem Leib eingeschriebenen Erinnerung, dass das, was wir wirklich brauchen, nicht viel ist. Und dass es alles ist. (Quelle: Verlag)



Kames, Maren : Halb Taube, halb Pfau. Zürich : Seession

Verlag für Literatur, [2016]. ISBN 978-3-905951-93-6

Signatur: L 248 Kames 50*

[...] HALB TAUBE HALB PFAU kennt keine Genre Grenzen. Die Textspiegelungen oszillieren zwischen Prosa, Lyrik und Drama. Das intime, fast solipsistische Sprechen wird flankiert und immer wieder durchbrochen von anderen Stimmen, Gegenreden, dialogischen Passagen, Du-Ansprachen, Echos, die das Ich selbst verorten, ohne es je bestimmen zu können. HALB TAUBE HALB PFAU überschreitet die Grenzen des Buches. Codes führen auf eine Ebene außerhalb des Textes, wo Schrift zu Klang wird. Der Leser selbst wird zum Entdecker in einer Welt, die ihre Eindeutigkeit schon im Medium verloren hat. Maren Kames bedient mit traumwandlerischer Sicherheit sämtliche sprachliche Register, entwickelt eine ganz eigene Melodie, eine Partitur voller Humor, ebenso unterhaltsam wie hochliterarisch und poetisch. In ihrem Debüt erweist sie sich als einzigartige neue Stimme in der deutschsprachigen Literatur. (Quelle: Verlag)



Köhler, Barbara: 42 Ansichten zu Warten auf den Fluss. Wien : Edition Korrespondenzen, 2017. ISBN 978-3-902951-28-1

Signatur: demnächst verfügbar

Im Sommer 2016 zog Barbara Köhler für 2 Monate nach Castrop-Rauxel, als eine Art Schmuckeremit: in die bewohnbare Skulptur »Warten auf den Fluss« der Rotterdamer Künstlergruppe Observatorium, um dort auf die seit Jahren nicht mehr vorbeifließende Emscher zu warten. Aus ihrem Warten, Beobachten und Betrachten sind 43 Neunzeiler entstanden, ein Buch, das von Deindustrialisierung und »Renaturierung« spricht, von der örtlichen Brache und einem toten Fluss, dessen Geschichte und Geschichten, von Realitäten und Utopien, von Landschaften und Technik, einer von Menschen immer wieder neu gemodelten Geografie. Gespräche mit anderen Besuchern und den Machern der Skulptur hinterließen fremdsprachige Spuren im Text, lassen ihn zu einer Bewegung zwischen Sprachen geraten, zwischen falschen Freunden und richtig hilfreichen Missverständnissen, zwischen kruder Beschreibung und poetischer Reflexion werden Grenzen fließend, dass Unerwartetes eintreten kann. [...] (Quelle: Verlag)



Lasker-Schüler, Else: Ausgewählte Gedichte.

Frankfurt a. M. : Fischer, 2016. ISBN 978-3-596-52099-2

Signatur: demnächst verfügbar

Sie ist die berühmteste Lyrikerin des Expressionismus: Else Lasker-Schüler. In diesem Auswahlband stellt uns Uljana Wolf das Werk der deutsch-jüdischen Dichterin vor. (Quelle: Verlag)



Salzmann, Sascha Marianna : Außer sich. Berlin :

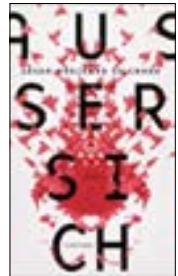
Suhrkamp, 2018. ISBN 978-3-518-46926-2

Signatur: 108/000 185 123

E-BOOK

Onleihe: <https://tinyurl.com/wynn3tv>

Sie sind zu zweit, von Anfang an, die Zwillinge Alissa und Anton. In der kleinen Zweizimmerwohnung im Moskau der postsowjetischen Jahre verkrallen sie sich in die Locken des anderen, wenn die Eltern aufeinander losgehen. Später, in der westdeutschen Provinz, streunen sie durch die Flure des Asylheims, stehlen Zigaretten aus den Zimmern fremder Familien und riechen an deren Parfümflaschen. Und noch später, als Alissa schon ihr Mathematikstudium in Berlin geschmissen hat, weil es sie vom Boxtraining abhält, verschwindet Anton spurlos. Irgendwann kommt eine Postkarte aus Istanbul – ohne Text, ohne Absender. In der flirrenden, zerrissenen Stadt am Bosphorus und in der eigenen Familiengeschichte macht sich Alissa auf die Suche – nach dem verschollenen Bruder, aber vor allem nach einem Gefühl von Zugehörigkeit jenseits von Vaterland, Muttersprache oder Geschlecht. [...] (Quelle: Verlag)



Wolf, Uljana: Meine schönste Lengevitch. Berlin : Kook-

books, 2013. ISBN 978-3-937445-57-1

Signatur: 108/000 065 972 (L 75 Engl 324:Engl) ; 108/000 007 094 (L 75 Engl 324 a:Engl)

Mit ihrem dritten Gedichtband schenkt Uljana Wolf ihren Lesern zum dritten Mal ein Licht, um in die dunklen Ecken der Sprache vordringen zu können. Bei Uljana Wolf spricht das Gedicht eine webende Sprache, Themen ziehen sich als Gedankenfäden durch das fein gesponnene Textgewebe zwischen Sinn und Verstand, Handarbeit und Hysterie, Grimm und Wolf. Vom Verlust (Aphasie) zum Gewinn der Sprache, vom Anfang („Zahnweh als Zeitweh) zum Ende einer Lengevitch. (Quelle: fixpoetry.com)



Chemaly, Soraya : **Rage Becomes Her : The Power of Women's Anger.** Atria Books, 2019. ISBN: 978-1501189562

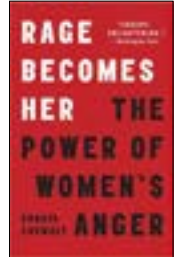
Signatur: demnächst verfügbar

E-AUDIO

OverDrive:

<https://voebb.overdrive.com/media/3923855>

As women, we've been urged for so long to bottle up our anger, letting it corrode our bodies and minds in ways we don't even realize. Yet there are so, so many legitimate reasons for us to feel angry, ranging from blatant, horrifying acts of misogyny to the subtle drip, drip drip of daily sexism that reinforces the absurdly damaging gender norms of our society. [...] (Quelle: amazon.de)

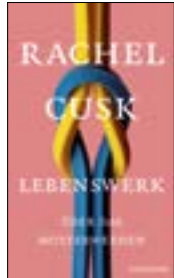


Cusk, Rachel : **Lebenswerk : über das Mutterwerden.**

Berlin : Suhrkamp, 2019. ISBN 978-3-518-42889-4

Signatur: L 438 Cusk 150

Mutterschaft ist eine paradoxe Erfahrung, zugleich prosaisch und rätselhaft, monoton und bizarr, komisch und katastrophisch. Mutterschaft bedeutet, die Hauptrolle in einem dramatischen Schauspiel menschlicher Existenz zu spielen, zu dem allerdings kaum Zuschauer erscheinen. Es ist ein Prozess, in dem sich ein gewöhnliches Leben in ein Chaos aus mächtigen Leidenschaften verwandelt. Rachel Cusk erzählt ein Jahr aus ihrem Leben als Mutter, und ihr Bericht wird zu vielen Geschichten – zu einem Abgesang auf Freiheit, Schlaf und Zeit, zu einer Lektion in Demut und harter Arbeit, zu einer Reise zu den Urgründen der Liebe, zu einer Mediation über Wahnsinn und Sterblichkeit und zu einer éducation sentimentale über Babys, Stillen, schlechte Ratgeberbücher, Krabbelgruppen und Schreiheulen. Und darüber, niemals, niemals einen Moment für sich selbst zu haben. (Quelle: Verlag)



Czollek, Max : **Desintegriert euch!** München : Carl Hanser

Verlag, 2018. ISBN 978-3-446-26027-6

Signatur: Soz 780/347* ; Kws 29/167*

E-BOOK

OverDrive: <https://tinyurl.com/rbcfegf>

Max Czollek ist dreißig, jüdisch und wütend. Denn hierzulande herrschen seltsame Regeln: Ein guter Migrant ist, wer aufgeklärt über Frauenunterdrückung, Islamismus und Demokratiefähigkeit spricht. Ein guter Jude, wer stets zu Antisemitismus, Holocaust und Israel Auskunft gibt. Dieses Integrationstheater stabilisiert das Bild einer geläuterten Gesellschaft – während eine völkische Partei Erfolge feiert. Max Czolleks Streitschrift entwirft eine Strategie, das Theater zu beenden: Desintegration. Desintegriert euch! ist ein Schlachtruf der neuen jüdischen Szene und zugleich eine Attacke gegen die Vision einer alleinseligmachenden Leitkultur. Dieses furios streitbare Buch ist die Polemik der Stunde. (Quelle: Verlag)



Feldman, Deborah : Unorthodox. Zürich : Secession Verlag für Literatur, 2016. ISBN 978-3-905951-79-0

Signatur: Rel 129/269* ; 108/000 153 571 ; Rel 129/275

E-BOOK

Onleihe: <https://tinyurl.com/rypqg96>

[...] Deborah Feldman hat schon als Kind Anstoß an der strikten Unterwerfung unter die vom Gründungsrabbiner der Sekte aufgestellten Lebensgesetze genommen, an der Ausgrenzung, der ärmlichen Lebensweise und der Unterordnung der Frau. Ihr Gerechtigkeitsempfinden und ihr Wissenshunger haben sie – verstärkt durch verbotene Literatur – angetrieben, ihren Alltag zu hinterfragen. Stets hat sie Angst, entdeckt und bestraft zu werden und ihren einzigen Ausweg aus der Enge ihrer Welt zu verlieren. Unorthodox führt in die einzigartige Welt von Kindheits-erlebnissen, die voller Unschuld scheinen und Einblick geben in alte jüdische Traditionen. Sie führt uns bis an die Grenze des Erträglichen, wenn sie ihre Zwangsehe schildert, und sie lässt uns nachempfinden, wie sie Mut und Kraft zum Auszug aus der Gemeinde findet – um mit ihren Sohn in eine ihr völlig unbekannte Welt in New York zu ziehen. [...] (Quelle: Verlag)



Ferrante, Elena : Frau im Dunkeln. Berlin : Suhrkamp, 2019.

ISBN 978-3-518-42870-2

Signatur: L 524 Fer 52*

HÖREN

Signatur: L 524 Fer 52*

E-BOOK

OverDrive: <https://tinyurl.com/t953oqe>

Ein heißer Sommer an der süditalienischen Küste, Leda – knapp fünfzig, allein lebend, Mutter zweier erwachsener Töchter – verbringt unbeschwerte Tage am Strand. Sie vertreibt sich die Zeit damit, eine junge Mutter und deren kleines Mädchen zu beobachten, die innig vor sich hin spielen. Doch plötzlich verdüstert sich das Idyll und die sonst so beherrschte Leda lässt sich zu einer unbegreiflichen Tat hinreißen... Was bedeutet es, eine Frau und Mutter zu sein – und dabei eigene Wege gehen zu wollen? Mit frapperender Ehrlichkeit ergründet Elena Ferrante die widersprüchlichen Gefühle, die uns an unsere Kinder binden. Und zeigt uns die rätselhafte Schönheit und Brutalität dessen, was unser Leben ist. (Quelle: Verlag)



Hasters, Alice : Was weisse Menschen nicht über Rassismus hören wollen : aber wissen sollten. Berlin :

hanserblau ; München, 2019. ISBN 978-3-446-26425-0

Signatur: Pol 125/151*

E-BOOK

Onleihe: <https://tinyurl.com/qnay9mj>

Warum ist es eigentlich so schwer, über Rassismus zu sprechen? „Darf ich mal deine Haare anfassen?“, „Kannst du Sonnenbrand bekommen?“, „Wo kommst du her?“ Wer solche Fragen stellt, meint es meist nicht böse. Aber dennoch: Sie sind rassistisch. Warum, das wollen weiße Menschen oft nicht hören. Alice Hasters erklärt es trotzdem. Eindringlich und geduldig beschreibt sie, wie Rassismus ihren Alltag als Schwarze Frau in Deutschland prägt. Dabei wird klar: Rassismus ist nicht nur ein Problem am rechten Rand der Gesellschaft. Und sich mit dem eigenen Rassismus zu konfrontieren, ist im ersten Moment schmerzhaft, aber der einzige Weg, ihn zu überwinden. (Quelle: Verlag)



Heti, Sheila : Mutterschaft. Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 2019. ISBN 978-3-498-03039-1

Signatur: L 782 Heti 51*

Ein Buch über eine der wichtigsten Fragen im Leben von Frauen und Männern. Was wird gewonnen und was geht verloren, wenn eine Frau sich entschließt, ein Kind zu bekommen? In ihren späten 30ern, als die Freundinnen sich fragen, wann sie endlich Mutter werden, fragt Heti sich, ob sie es überhaupt werden will. Mal hierhin, mal dorthin gezogen von ihren Mitmenschen, ihrem Partner und der von ihr empfundenen Verpflichtung gegenüber ihren jüdischen Vorfahren, versucht sie eine weise und moralische Entscheidung zu treffen. «Mutterschaft» ist mutig, tief empfunden und bereichert jede Debatte über Weiblichkeit, Elternschaft und unseren Lebenssinn. Für alle, die überlegen, ein Kind zu bekommen, die schon eins haben, die keines wollten und die nicht wissen, was sie wollen. Die New York Times listete die Autorin unter den 15 bedeutsamsten Frauen, die bestimmen, wie wir im 21. Jahrhundert Literatur lesen und schreiben werden. So berührend wie einfallreich, so humorvoll wie klug, zeigt «Mutterschaft», warum die Autorin diesen Platz verdient hat. (Quelle: Verlag)



Kelly, Natasha A. (Hrsg.) : Schwarzer Feminismus : Grundlagentexte. Münster : Unrast Verlag, 2019.

ISBN 978-3-89771-317-8

Signatur: Soz 327/302*

„Bin ich etwa keine Frau*? Sehen Sie mich an! Sehen Sie sich meinen Arm an! Ich habe gepflügt, gepflanzt und die Ernte eingebracht, und kein Mann hat mir gesagt, was zu tun war! Bin ich etwa keine Frau*?“ – Sojourner Truth, 1851. Als Sojourner Truth während ihrer Rede auf einem Frauenkongress in Akron, Ohio, die Frage stellte, ob sie denn keine Frau* sei, brachte sie eine Debatte ins Rollen, deren Ausmaß nicht abzusehen war. Sie hatte nämlich gleichermaßen weiße Frauen* für den Rassismus und Schwarze Männer für den Sexismus kritisiert, den sie Schwarzen Frauen* jeweils entgegenbrachten. Erst Ende des 20. Jahrhunderts, also fast 150 Jahre später, erhielt diese spezifische Form der Mehrfachdiskriminierung einen Namen. Es war Kimberlé Crenshaw, die 1989 den Begriff der ›Intersektionalität‹ prägte, der seitdem aus feministischen Diskursen nicht mehr wegzudenken ist. Doch wie verliefen die Schwarzen feministischen Debatten bis dahin? Vor welchen Herausforderungen standen Schwarze Frauen*im Globalen Norden? Und was können wir heute von ihnen lernen? Der vorliegende Band dokumentiert die Kontinuität dieser feministischen intellektuellen Tradition anhand ausgewählter Texte von Sojourner Truth, Angela Davis, The Combahee River Collective, bell hooks, Audre Lorde, Barbara Smith, Kimberlé Crenshaw und Patricia Hill Collins. Sie erscheinen erstmals in deutscher Sprache und werden so einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. (Quelle: Verlag)



Kobrik, Julia : Oh, Simone! : warum wir Beauvoir wiederentdecken sollten. Reinbek bei Hamburg : Rowohlt

Taschenbuch Verlag, 2019. ISBN 978-3-499-63323-2

Signatur: L 488 Beau 202*

„Ich möchte vom Leben alles!“ Simone de Beauvoir: Große Denkerin des 20. Jahrhunderts, eine Ikone des Feminismus – aber warum sollten sich junge Frauen für sie interessieren? Weil sie fantastische Romane und präzise Analysen gesellschaftlicher Entwicklungen schrieb und ihrem Partner Jean-Paul Sartre an analytischer Schärfe in nichts nachstand; eine Frau, die schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts für ihre Freiheit kämpfte, emanzipiert und unabhängig. Julia Kobrik wirft einen frischer Blick auf die Frau, die Schriftstellerin, die Philosophin und die Feministin. Simone de Beauvoir schillert in ihrem Buch in all ihren Facetten: Man erfährt, welche Themen sie interessierten, welche Bücher sie las, welche Personen ihr nah standen, was sie inspirierte und wie ihr Alltag aussah. Oh, Simone! überrascht, lädt zum Stöbern ein und zeigt: Es lohnt sich, kritisch zu denken und das zu tun, wofür man brennt. (Quelle: Verlag)



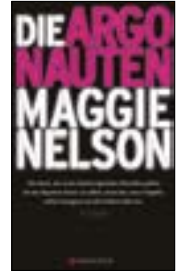
Nelson, Maggie : Die Argonauten. München, Berlin : Hanser
Berlin, 2017. ISBN 978-3-446-25707-8

Signatur: L 782 Nels 150* ; 108/000 186 274 ; 108/000 178 556

E-BOOK

OverDrive: <https://tinyurl.com/szgjw6n>

Es ist die Geschichte einer Liebe: Maggie Nelson verliebt sich in Harry Dodge, einen Künstler – oder eine Künstlerin? – mit fluider Genderidentität. Harry hat bereits ein Kind, Maggie wird schwanger, zu viert bauen sie ein gemeinsames Leben. „Die Argonauten“ ist eine ergreifende Geschichte queeren Familienlebens, zugleich erfindet Maggie Nelson eine ganz eigene Form der philosophischen Erkundung. Memoir, Theorie, Poesie: Es ist ein Buch, das sich nicht einordnen lässt und das unsere Einordnungen herausfordert mit seinem radikal offenen Denken. Im Geiste von Susan Sontag und Roland Barthes verbindet Maggie Nelson theoretische und persönliche Erkenntnissuche, um zu einer neuen Erzählung des Wesens von Liebe und Familie zu gelangen. (Quelle: Verlag)



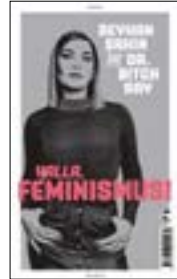
Sahin, Reyhan : Yalla, Feminismus! Stuttgart : Tropen, 2019.
ISBN 978-3-608-50427-9

Signatur: Soz 327/311*

E-BOOK

Onleihe:: <https://tinyurl.com/ucys9ge>

Reyhan Şahin – besser bekannt als Lady Bitch Ray – verkörpert eine ebenso einzigartige wie aufregende Position im feministischen Diskurs: Als promovierte Linguistin, Rapperin und alevitische Muslimin spricht sie über Sexualität, Islam, Popkultur und Antirassismus wie keine andere. Denn sie kennt sich mit Diskriminierung aus: als Frau im wissenschaftlichen Universitätsbetrieb, als türkisch-muslimische Alevitin, als Rapperin in der männlich dominierten Hip Hop-Szene. Sie steht für einen neuen Feminismus, der sich der eindimensionalen Fixierung auf die weiße westliche Frau entgegenstellt und sich für Selbstermächtigung und Entscheidungsfreiheit für alle Menschen einsetzt. In einer Sprache, in der sich Ghettoslang und wissenschaftliche Analyse unverschämt nahekommen, zeigt sie, wo in Sachen Gleichberechtigung die großen Diskrepanzen liegen. Lady Bitch Ray engagiert sich für Frauensolidarität, bricht mit Sex-Tabus und macht deutlich, dass sich Kopftuch, Modebewusstsein und Feminismus keineswegs ausschließen. [...] (Quelle: Verlag)



Sarrazin, Albertine : Der Ausbruch. Zürich : ink press, 2018.
ISBN 978-3-906811-08-6

Signatur: L 488 Sarra 50*

Zum ersten Mal nicht in einer Einzelzelle, teilt Anick mit Dimen, Diebinnen und verlausten Analphabetinnen schreibend den Alltag in Frauenknästen an unterschiedlichen Orten in Frankreich. Maria sticht heraus, mit ihr plant sie minutiös den Ausbruch und richtet sich damit immer wieder auf. Auch hat sie, während sie Zigarette um Zigarette, gegen Klamotten getauscht, raucht, das Mantra ihres ebenso inhaftierten Ehemanns im Ohr: „Wir sind allein, mein Schatz. Ganz allein“, um dann auch mit ihm über Kassiber an einem gemeinsamen Ausbruch zu feilen, nachdem der erste gescheitert ist. Es ist das Opium, um einen freien Geist zu behalten und zu überleben, in der Haft. [...] (Quelle: Verlag)

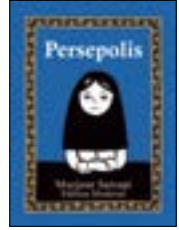


Satrapi, Marjane : Persepolis. Zürich : Edition Moderne, 2017.

ISBN 978-3-03731-117-2

Signatur: Com 1 Satr 1* ; 008/000 301 927

Aus der Perspektive eines kleinen Mädchens erzählt die gebürtige Iranerin Marjane Satrapi von der islamischen Revolution von 1979 und vom Krieg mit dem Irak – und zwar in einer einfachen, aber effektiven Bildsprache. Um dem iranisch-irakischen Krieg zu entkommen, wird sie als Jugendliche von ihren Eltern aus Teheran nach Wien geschickt. Nach vier Jahren kehrt sie trotz der Faszination der europäischen Jugendkultur wegen Heimweh nach Teheran zurück, wo sie als dekadent gilt und mit den täglichen Widerwärtigkeiten des islamischen Regimes konfrontiert wird. Von nun an ist sie nirgendwo mehr zuhause. (Quelle: Verlag)



Schreiner, Daniel : Vom Dazugehören : schreiben als kulturelle und politische Partizipationstechnik*.

Würzburg : Königshausen u. Neumann, 2019. ISBN 978-3-8260-6625-2

Signatur: L 61,2/615

Vom Dazugehören zeichnet kulturelle und politische Partizipationsbemühungen in den USA und der BRD nach. In einem diachronen Vergleich wird mexikanisch-amerikanische bzw. türkisch-deutsche Literaturgeschichte vor dem Hintergrund wichtiger zeitgeschichtlicher Ereignisse in beiden Einwanderungsländern dargestellt und diskutiert. Vom Dazugehören zeigt, wie engagierte SchriftstellerInnen auf beiden Seiten des Atlantiks Themen wie Rassismus, Ausbeutung und den Wunsch nach politischer Teilhabe in ihren Texten verhandeln und Einfluss auf den Diskurs nehmen. Die komparatistische Studie ist auf der Schnittstelle von Politik- und Literaturwissenschaft angesiedelt und erzählt die Vorgeschichte derzeitiger Identitäts- und Zugehörigkeitsdebatten aus der Sicht von SchriftstellerInnen. Durch den diachronen Vergleich werden die unterschiedlichen Einwanderungskulturen in Deutschland und den USA deutlich. Dies eröffnet zahlreiche Denkanstöße, wie Teilhabe politisch wie kulturell neu gedacht werden kann. Neben einem literaturhistorischen Teil bietet die Studie zudem vertiefende Kapitel zu zentralen Autoren wie Selim Özdoğan, Zafer Şenocak, Deniz Utlu, Mutlu Ergün-Hamaz, Gloria Anzaldúa, Luis Javier Rodriguez und Alejandro Morales. (Quelle: Verlag)



Kinder- und Jugendmedien

Acevedo, Elizabeth : The poet X . New York : HarperTeen, 2018. ISBN 978-0-06-266280-4

Signatur: Ju Eng Aceve 1, Ju 1 Aceve E 1

E-AUDIO

Onleihe: <https://tinyurl.com/wrp58lo>

E-BOOK

Overdrive: <https://tinyurl.com/wrp58lo>

Der herausragende Debütroman der US-Poetry-Slammerin Elizabeth Acevedo. Xiomara hat ihre Worte immer für sich behalten, so wie ihre strenggläubige Mutter es verlangt. In ihrem Viertel in New York übernehmen stattdessen Fäuste das Reden. Doch X hat Geheimnisse: ihre Gefühle für Aman aus ihrer Klasse; ihr Notizbuch voller Gedichte, das sie unter dem Bett versteckt - und ein Slam Poetry Club, der all diese Geheimnisse ans Licht bringen wird. Denn auf der Bühne bricht Xiomara schließlich ihr Schweigen und verlangt von allen gehört zu werden. Übersetzt von der deutschen Poetry-Slammerin Leticia Wahl. (Quelle: Verlag)



Eismann, Sonja : Ene, mene, Missy! : die Superkräfte des Feminismus. Frankfurt am Main : FISCHER Taschenbuch, 2017.

ISBN 978-3-7335-0258-4

Signatur: Ju Life 176

E-BOOK

<https://tinyurl.com/uavgclm>

Beyoncé tut es. Lena Dunham tut es. Miley Cyrus tut es. Emma Watson tut es. Judith Holofernes tut es. Charlotte Roche tut es. Sie bezeichnen sich als Feministinnen. Und sie zeigen, wie aktuell das Thema gerade heute ist!

Ist es dir vielleicht auch schon mal passiert, dass du auf der Straße schief angeguckt wirst, weil dein Rock zu kurz ist? Dass dein Lehrer denkt, Frauen verstehen Physik eh nicht? Und der Typ im Bewerbungsgespräch sich mehr für deine Brüste interessiert als für deine Fähigkeiten? Dann tu etwas und entdecke die Superkräfte des Feminismus! Denn mit etwas Selbstbewusstsein und Humor kannst du der Welt jeden Tag zeigen, wie du als Frau behandelt werden willst: mit Respekt und nicht etwa anders als ein Mann! (Quelle: Verlag)



Favilli, Elena u. a.: Good Night Stories for Rebel Girls : 100 außergewöhnliche Frauen. München : Carl Hanser

Verlag, 2018. ISBN 978-3-446-25690-3

Signatur: Ju Real 336:1 *

HÖREN

Signatur: 012/000 032 642

100 Geschichten über 100 beeindruckende Frauen, die die Welt bewegen – eine spannende Lektüre, illustriert von über 60 Künstlerinnen aus aller Welt. Sie sind ins All und über den Atlantik geflogen, haben den Erdball schon mit 16 umsegelt und die höchsten Gipfel in Rücken bestiegen. In allen Ländern und zu allen Zeiten gab es Frauen, die mutige Vorreiter waren, neugierige Entdeckerinnen, kluge Forscherinnen und kreative Genies. Herrscherinnen, die unter widrigsten Umständen ihre Länder regierten, Aktivistinnen, die gegen Ungerechtigkeit protestierten, Wissenschaftlerinnen, die unbekannte Pflanzen und gefährliche Tiere erforschten. Dieses Buch versammelt 100 inspirierende Geschichten über beeindruckende Frauen, die jedem Mädchen Mut machen, an seine Träume zu glauben. Eine spannende Lektüre, illustriert von über 60 Künstlerinnen aus aller Welt. (Quelle: Verlag)



Frier, Raphaële : Malala : für die Rechte der Mädchen.

München : Knesebeck, 2017. ISBN 978-3-86873-975-6

Signatur: LZ 113 Mala 2

Schon mit 11 Jahren stand die mutige Pakistanerin Malala gegen die Taliban auf, die ihre Mädchenschule schließen wollten. 2012 erlangte sie internationale Aufmerksamkeit, als sie den Hinrichtungsversuch durch die Taliban schwer verletzt überlebte. Seitdem setzt sie sich für die Rechte der Kinder, insbesondere das Recht der Mädchen auf Bildung, ein. 2014 erhielt sie für ihr Engagement mit 17 Jahren den Friedensnobelpreis. Dieses Sachbuch für Kinder im Grundschulalter erzählt ihre bewegende Geschichte, illustriert durch besonders farbenfrohe Zeichnungen. (Quelle: Verlag)



Murray, Lily u. a.: Ausgezeichnet! 50 Preise für außergewöhnliche Menschen : Von Malala, Albert Einstein und Pablo Picasso bis J. K. Rowling. München :

Prestel Verlag, 2019. ISBN 978-3-7913-7414-7

Signatur: LZ 19/42

Malala, J.K. Rowling, Gandhi - prägende Persönlichkeiten, die alle Kinder kennen sollten. Willkommen zur Preisverleihung! Hier werden herausragende Wissenschaftlerinnen und Künstler, Sportler und Musiker ausgezeichnet, aber auch mutige Friedenskämpferinnen und Menschen, die kein Risiko gescheut haben, um neue Welten und Ideen zu erforschen. Alle 50 Persönlichkeiten werden für ihre Erfolge und Veränderungen mit überraschenden, lustigen und unerwarteten Preisen ausgezeichnet: Wer gewinnt den „Gib-niemals-auf-Preis“? Wer wird zum „schlecht gelaunten musikalischen Genie“ gekürt? Und welche glückliche Preisträgerin erhält den „Preis für die vergessene Zahnbürste“? In ihren bewegenden, informativen und oftmals lustigen Texten erzählt Lily Murray die Geschichte von Picasso, Malala, David Bowie, Anne Frank, Nelson Mandela, J. K. Rowling und vielen weiteren Weltveränderern, die Hindernisse überwunden haben und ihren Träumen, Überzeugungen und Leidenschaften gefolgt sind. Komplementiert werden die Geschichten mit lebendigen Illustrationen von Ana Alberto, die von einzelnen Lebensszenen der Preisträger erzählen. Inspirierende Biografien von 50 Menschen, die die Welt veränderten, für Kinder ab 7. [...] (Quelle: Verlag)



Nivola, Claire A. : Bäume für Kenia : die Geschichte der Wangari Maathai. Stuttgart : Verl. Freies Geistesleben, 2012.

ISBN 978-3-7725-2147-8

Signatur: LZ 263 Kenia 1

»Als Wangari Maathai auf einer Farm in den Bergen mitten in Kenia aufwuchs, war die Erde noch in ein grünes Kleid gehüllt. Dann ging Wangari für fünf Jahre zum Studium nach Amerika. Und als sie zurückkam, kannte sie ihr Land nicht wieder. Die Bäume waren abgeholzt, die kleinen Bäche ausgetrocknet und in den Flüssen gab es keine Fische mehr. Da hatte Wangari eine großartige Idee: »Warum pflanzen wir nicht Bäume?«, sagte sie zu den Frauen.« [...] (Quelle: Verlag)



Philipps, Carolin : Amina : mein Leben als Junge. Wien :

Ueberreuter ; Berlin, 2019. ISBN 978-3-7641-7085-1

Signatur: Ju 1 Philipp 15

E-BOOK <https://tinyurl.com/uwg57f5>



Amina wächst zwei Tagesreisen von Kabul entfernt auf. Wann aus ihr Amin wurde, weiß sie nicht – das Thema ist in ihrer Familie tabu. Als „Bacha Posh“ genießt sie alle Freiheiten, die ein Junge in Afghanistan hat: Fahrrad fahren oder Fußball spielen, während ihre Schwestern nur verschleiert und in Begleitung nach draußen gehen dürfen. Auch hilft sie ihrem Vater auf dem Feld aus und verdient ein bisschen Geld. Doch jetzt mit 16 Jahren findet ihre Mutter, dass aus ihr wieder Amina werden soll. Der Vater hingegen will seinen Sohn nicht verlieren und plant sogar, einer Familie Geld zu geben, damit deren Tochter seinen Sohn Amin heiratet. Zum Schein. Und Amina? Was will sie? Mitreißend schildert Carolin Philipps die Unsicherheiten und Problematiken sowie vermeintliche Auswege, die diese kulturelle Praxis mit sich bringt. (Quelle: Verlag)

Sanna, Francesca : Die Flucht. Zürich : NordSüd Verlag, 2016.

ISBN 978-3-314-10361-2

Signatur: K 0 Länder 63



Aus der Perspektive eines Kindes erzählt „Die Flucht“ vom beschwerlichen Weg einer Familie aus einem kriegsversehrten Land nach Europa. Eine Geschichte von Verlust und Enttäuschung, von Sehnsucht und Hoffnung, wie sie aktueller nicht sein könnte. „Die Flucht“ ist eigentlich eine Geschichte von vielen Fluchten. Die Idee zu diesem Buch hatte Francesca Sanna nach der Begegnung mit zwei Mädchen in einem Flüchtlingszentrum in Italien. Sie hat zahlreiche Gespräche mit Migrantinnen und Migranten geführt, die eine ähnliche Reise hinter sich haben, wie sie die Familie im Buch durchlebt. Ihre Erlebnisse hat sie in die Geschichte einfließen lassen und in packenden Illustrationen zum Ausdruck gebracht. (Quelle: Verlag)

SVK - Selbstverteidigungskurs mit Worten : Wir sind Heldinnen! Berlin : w_orten & meer, 2017. ISBN 978-3-945644-11-9

Signatur: 008/000 211 658



Sie sind 6 bis 16 Jahre alt und haben eine gemeinsame Idee: Zusammen wollen sie stärker werden und sich gegen Diskriminierung verteidigen können – mit Worten. seit dem Sommer 2015 treffen sie sich nun, haben ein Hauptquartier und nennen sich SVK – SelbstVerteidigungskurs mit Worten. Der SVK ist eine Gruppe von Berliner Mädchen, die sich zusammengenommen haben, um über ihre Erfahrungen, von außen geandert zu werden, zu reden und sich und andere gegenseitig zu unterstützen. Denn Mobbing und Diskriminierung sind für viele Kinder schon früh Teil ihres Alltags – ob im Kindergarten oder in der Klasse, durch Erziehende und Lehrende, Lehrmittel oder die Institutionen selbst. [...]. (Quelle: Verlag)

Toledo, Eymard : Juju und Jojô : eine Geschichte aus der Großstadt. Basel : Baobab Books, 2019. ISBN 978-3-905804-92-8

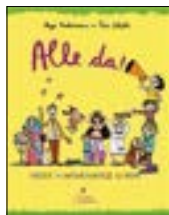
Signatur: K 1 Toledo 1



Die Zwillingstmädchen Juju und Jojô wohnen in einer sehr, sehr großen Stadt. Um den Himmel zu sehen, muss man den Kopf weit zurücklegen. Früher, erzählt die Nachbarin, sei ihr Haus das höchste des Quartiers gewesen. Das können sich die beiden Mädchen nicht vorstellen, denn heute ist es das kleinste in der Straße, und sie kennen nichts anderes als das Leben in der dicht bebauten Stadt. Doch vor ihrem Haus wächst auch ein Baum. Der Vater hat ihn gepflanzt, als die Mädchen noch klein waren. Es ist ein Jabuticababaum – eine sogenannte Baumstammkirsche. Der Baum hat bereits die Höhe ihres Balkons erreicht. Er spendet nicht nur sü.e Früchte, auch Schmetterlinge wohnen darin, alle möglichen Arten von Ameisen krabbeln an ihm hoch, und die Grillen zirpen auf den Ästen. Jojô kann Jujus Faszination für diese Insekten zunächst nicht verstehen ... Eymard Toledos detailreiche Collagen illustrieren die Texturen der Großstadt: das Gedränge im Bus, das Gewusel auf den Straßen, die Häuserfluchten. Und mittendrin steht der Jabuticababaum, der seiner unwirtlichen Umgebung trotz und einem kaum beachteten Universum von Insekten Lebensraum bietet. Juju beobachtet genau und entdeckt dabei im Kleinen das Große. Und auch Jojô teilt mit ihr die Freude an einem Glühwürmchen, als der Lift stecken bleibt und das Licht ausgeht – der Strom ist gerade mal wieder ausgefallen. (Quelle: Verlag)

Tuckermann, Anja: Alle da! : unser kunterbuntes Leben. Leipzig : Klett Kinderbuch, 2014. ISBN 978-3-95470-104-9

Signatur: K 0 Kult 44

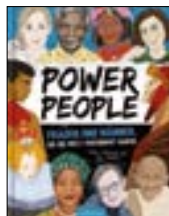


Samira ist in einem Boot und einem Lastwagen aus Afrika gekommen. Amad vermisst seine Fußballfreunde im Irak, aber weil dort Krieg war, musste er weg. Jetzt schießt er seine Tore mit neuen Freunden in Düsseldorf. Dilara ist in Berlin geboren, kann aber perfekt türkisch und feiert gerne das Zuckerfest. Ihre Familie kam vor Jahren aus Anatolien, weil es hier Arbeit gab. Wir kommen fast alle von woanders her, wenn man weit genug zurück denkt. Jetzt leben wir alle zusammen hier. Das kann spannend sein und auch manchmal schwierig. Auf jeden Fall wird das Leben bunter, wenn viele verschiedene Menschen von überallher zusammenkommen. Anja Tuckermann und Kristine Schulz zeigen in diesem quirligen Buch, wie reich wir sind! Ein freundliches und offenes Buch über unser multikulturelles Miteinander.

Woodward, Kay u. a. : Power People : Frauen und Männer, die die Welt verändert haben.

München : Ars Edition GmbH, 2019. ISBN 978-3-8458-3123-7

Signatur: LZ 19/39

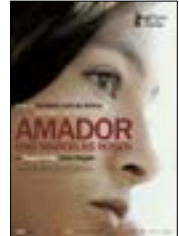


Manche Menschen geben sich damit zufrieden, das Weltgeschehen als Zuschauer zu verfolgen. Aber es gibt Menschen, die sich damit nicht begnügen wollen: Sie stehen auf und reden darüber, wenn sie etwas sehen, was sie empört. 25 dieser besonderen Frauen und Männer lernst du in diesem Buch kennen. Außerdem geben sie dir wertvolle »Tipps«, wie du mit bestimmten Situationen in deinem alltäglichen Leben umgehen könntest. Von großen Persönlichkeiten wie: Spartacus, Boudicca, Elizabeth I., Galileo Galilei, Mary Wollstonecraft, Mary Seacole, Abraham Lincoln, Edith Cavell, Mahatma Gandhi, Helen Keller, George Orwell, Irena Sendler, Nelson Mandela, Sophie Scholl, Maya Angelou, Martin Luther King Jr., Anne Frank, Cory Aquino, Yasuteru Yamada, Stephen Hawking, Muhammad Ali, Marsha P. Johnson, Kathrine Switzer, Juliane Koepcke, J. K. Rowling. »Wenn dir etwas nicht gefällt, ändere es. Wenn du es nicht ändern kannst, ändere deine Einstellung.« Maya Angelou (Quelle: Verlag)

Amador und Marcelas Rosen. Regie: Fernando León de Aranoa. Orig.: Spanien, 2010. [Köln] : Alive, 2012. DVD.

SEHEN **Signatur: Film 10 Leon F 4***

Marcela (Magaly Solier), eine Rosenverkäuferin, lebt mit ihrem Freund in Madrid. Da ihnen das Geld an allen Ecken fehlt, wird sie die Pflegerin eines alten Manns namens Amador. Täglich besucht sie ihn und schon bald teilt das ungewöhnliche Paar so manches Geheimnis. Der kluge Amador bemerkt schnell, was Marcelas Freund nicht sieht: Marcela ist schwanger, aber glücklich ist sie nicht. Die besondere Begegnung mit Amador hilft Marcela, die Puzzleteile ihres Lebens wieder zusammenzufügen - doch zu schnell geschieht etwas Unerwartetes und Marcela wird beweisen müssen, dass der Tod dem Leben nicht immer ein Ende setzt. [...] (Quelle: Verlag)



Brot & Tulpen. Regie: Soldini, Silvio. Orig.: Italien, 2000. München : Universum Film, 2002. DVD.

SEHEN **Signatur: Film 10 Sold 1***

Eine Frau, die von ihrer Familie während der Rückfahrt vom Urlaub auf einer Raststätte vergessen wird, landet in Venedig, wo sie Arbeit und neue Freunde findet. Sie kommt bei einem skurrilen Kellner unter, mit dem sie sich seelenverwandt fühlt und dem sie ihre Liebe gesteht, als sie schon wieder zu ihrer Familie zurückgekehrt ist. Melancholisch-beschwingte Komödie, die normale Menschen in den Mittelpunkt stellt und dies liebevoll zeichnet. Präzise beobachtete Details, witzige Dialoge, eine klare Bildersprache und die ausgezeichneten Darsteller machen den Film zu einem amüsanten Exkurs über die Zufälle des Lebens und der Liebe. (Quelle: Filmdienst.de)



Dina - meine Geschichte. Regie: Ole Bornedal. Orig.: Dänemark/ Norwegen 2002. Ismaning : Epix Media, 2005. DVD.

SEHEN **Signatur: Film 10 Born 6***

Ein kleines Mädchen verliert Ende des 19. Jahrhunderts durch einen Unfall seine Mutter und gibt sich die Schuld daran, was von da an ihr ganzes Leben überschattet. Vor allem seine Beziehungen zu anderen Menschen bleiben sehr kalt, bis es sich in einen jungen Russen verliebt. Die in beeindruckender Landschaft gefilmte Lebensgeschichte verstört mit grausamen Szenen und subtilen zeitlichen Brüchen. Die Adaption eines norwegischen Bestsellers fesselt durch eine überzeugende visuelle und atmosphärische Umsetzung sowie die überragende Hauptdarstellerin, auch wenn nicht alle Handlungsstränge immer nachvollziehbar sind. (Quelle: Filmdienst.de)



Die Erbinnen. Regie: Marcelo Martinessi. Orig.: Paraguay, 2018.

Berlin : Absolut Medien GmbH, 2020. DVD. ISBN 978-3-8488-7042-4

SEHEN

Signatur: Film 10 Mart M 1*

Chela und Chiquita sind schon lange ein Paar, über die Jahre sind sie in ihren Rollen innerhalb der Beziehung erstarrt. Während die extrovertierte Chiquita das gemeinsame Leben organisiert, verbringt Chela die Tage lieber bei gedämpftem Licht hinter ihrer Staffelei. Die finanzielle Lage des Paares ist nicht rosig und zwingt die beiden dazu, Teile ihres geerbten Mobiliars zu verkaufen – selbst, wenn es sich um Erinnerungsstücke handelt. Als Chiquita wegen Überschuldung ins Gefängnis kommt, ist Chela plötzlich auf sich allein gestellt... Sie kommt auf die Idee, mit ihrem alten Mercedes einen Taxi-Service für wohlhabende ältere Damen aus der Nachbarschaft anzubieten. Beim Chauffieren lernt sie die junge, lebensfrohe Angy kennen und ist fasziniert von ihr. Die Begegnung lockt Chela aus ihrer Passivität und lässt sie ihre eigenen Sehnsüchte neu entdecken... (Quelle: Verlag)



Die Farbe Lila. Regie: Spielberg, Steven. Orig.: USA, 1985. DVD.

SEHEN

Signatur: Film 10 Spi 15*

Die Emanzipation einer jungen Schwarzen in den amerikanischen Südstaaten - von der gedemütigten und missbrauchten Hausfrau zu erwachendem Selbstbewusstsein. Steven Spielbergs erster seriöser“ Spielfilm entstand nach dem preisgekrönten Roman von Alice Walker: Ein gefühlsbetontes, handwerklich hochklassiges Kin melodram, das die Probleme der Rassen- und Frauendiskriminierung vorwiegend auf der emotionalen Ebene abhandelt. Schauspielerei sehr bemerkenswert, in der stark schematischen Charakterzeichnung vor allem der farbigen Männer dagegen eher klischeehaft und fragwürdig.“ (Quelle: Lexikon des internationalen Films)



Eine flexible Frau. Regie: Turanskij, Tatjana. Orig.: Deutschland,

2010. Berlin : Filmgalerie 451, 2011. DVD. ISBN 978-3-941540-36-1

SEHEN

Signatur: Film 10 Tura 1*

Greta M., 40, eine Frau in Berlin mit einer postmodernen, brüchigen Architektinnenbiografie, verliert ihren Job. Auch im Callcenter wird sie gefeuert. Wie Don Quichotte kämpft sie gegen unheimliche Mächte an: ihren Sohn, die gefährliche Mutterschaft, den Bewerbungscoach, die verhinderte Architektur des neuen Berlins und nicht zuletzt gegen die eigene Paranoia und Statusangst, eine Frau ohne Auftrag zu sein. Sie trinkt und driftet zwischen Anpassung und Widerspruch durch ihr Leben. Auf dieser Tour de Force zwischen Callcenter, Arbeitssuche, Coach, Architekturbüros, Kneipen und Drifts durch Stadtrandgebiete trifft sie auf die „Stadt der Frauen“. Der Film zeigt präzise ein Zeit- und Gesellschaftsbild, ohne mit den Konventionen des sozialen Realismus zu arbeiten. (Quelle: amazon.de)



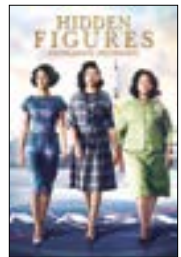
Hidden figures. Regie: Melfi, Theodore. Frankfurt/Main :

20th Century Fox Home Entertainment, 2017. DVD.

SEHEN

Signatur: Film 10 Melfi 2*

HIDDEN FIGURES – UNERKANNTE HELDINNEN ist die bisher noch nicht erzählte, unglaubliche Geschichte von Katherine Johnson (Taraji P. Henson), Dorothy Vaughn (Octavia Spencer) und Mary Jackson (Janelle Monáe). Eine leidenschaftliche Hommage an drei herausragende afroamerikanische Frauen, die zu Beginn der sechziger Jahre bei der NASA arbeiten und an vorderster Front an einem der wichtigsten Ereignisse der jüngeren Zeitgeschichte beteiligt sind. Die brillanten Mathematikerinnen sind Teil jenes Teams, das dem ersten US- Astronauten John Glenn die Erdumrundung ermöglicht. Eine atemberaubende Leistung, die der amerikanischen Nation neues Selbstbewusstsein gibt, den Wettlauf ins All neu definiert und die Welt aufrüttelt. Dabei kämpft das visionäre Trio um die Überwindung der Geschlechter- und Rassengrenzen und ist eine Inspiration für kommende Generationen, an ihren großen Träumen festzuhalten. (Quelle: 20th Century Fox Home Entertainment)



Lady Bird. Regie: Gerwig, Greta. Orig.: USA, 2017. London : Universal Studios, 2018. DVD.

SEHEN **Signatur: Film 10 Gerw 1***



Ein Jahr im Leben einer 18-jährigen Schülerin in der kalifornischen Hauptstadt Sacramento, das von den Umbruchstimmungen des Jahres 2002 nach den Anschlägen des 11. September geprägt ist. Der zwischen Ernst und Komik alternierende Film entwirft ein feinfühliges, unprätentiöses Porträt einer Generation auf der Suche nach Selbstsicherheit und Selbstverwirklichung. Ein weiser und liebevoller Film mit einer hervorragenden Hauptdarstellerin, der sich wohltuend von anderen Teenagerfilmen unterscheidet und immer wieder durch die Natürlichkeit der Figuren überrascht. (Quelle: Filmdienst.de)

Die langen hellen Tage. Regie: Ekvtimishvili, Nana. Orig.: Deutschland, 2015. Berlin : Indiz Film, 2015. DVD. ISBN 978-3-8488-7014-1

SEHEN **Signatur: Film 10 Ekv 1***



Georgien 1992: Zwei beste Freundinnen werden zu jungen Frauen - in einer von Kommunismus und Bürgerkrieg zerrütteten Gesellschaft. In einer Welt, in der eine geschenkte Pistole als Liebesbeweis gilt und ein Heiratsantrag wie eine Entführung wirkt, liegen Liebe und Lebensgefahr dicht beieinander. Trotz patriarchalischer Traditionen und des Versagens der eigenen Eltern als Vorbild wissen sich die Mädchen zu behaupten und die Kette der Gewalt ohne fremde Hilfe zu durchbrechen - die langen Tage werden heller. Das so zarte wie vitale Film Poem, bildschön fotografiert, nimmt die Leichtigkeit und den Mut der beiden auf und verzaubert mit der ironischen Gelassenheit, die ihre einzige Waffe ist. (Quelle: Absolut Medien)

Meine glückliche Familie. Regie: Simon Groß. Orig.: Frankreich/ Deutschland, 2016. Berlin : Good!Movies, 2017. DVD.

SEHEN **Signatur: Film 10 Groß 1***



An ihrem 52. Geburtstag wird der Literaturlehrerin Manana klar, wie unbefriedigend ihre Situation ist: Sie lebt in einer kleinen Familienwohnung zusammen mit drei Generationen; ständig wird sie in Anspruch genommen, doch was sie möchte, fragt keiner - nicht ihr Mann Soso, nicht ihre Mutter Lamara, nicht ihre verheiratete Tochter Nino... Manana zieht kurzerhand aus. Eine Erklärung dafür bleibt sie schuldig. Die Familie ist schockiert: Was sollen die Leute sagen? Mananas Bruder droht ihr sogar unverhohlen. In ihrer neuen Wohnung kann Manana endlich durchatmen, zum ersten Mal in ihrem Leben ist sie allein. (Quelle: jpc.de)

Pina. Regie: Wenders, Wim. Orig.: Deutschland, 2011. Hamburg : Warner Home Video, 2011. BD.

SEHEN **Signatur: Tanz 20 Bau 3***



PINA ist ein abendfüllender Tanzfilm in 3D mit dem Ensemble des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch und der mitreißenden, einzigartigen Kunst seiner großen, im Sommer 2009 verstorbenen Choreographin. PINA ist ein Film für Pina Bausch von Wim Wenders. Er lädt die Zuschauer ein auf eine sinnliche, bildgewaltige Entdeckungsreise in eine neue Dimension: mitten hinein auf die Bühne des legendären Ensembles und mit den Tänzern hinaus aus dem Theater in die Stadt und das Umland von Wuppertal - den Ort, der 35 Jahre für Pina Bausch Heimat und Zentrum ihres kreativen Schaffens war. (Quelle: jpc.de)

Taxi Teheran. Regie: Panahi, Jafar. Orig.: Iran, 2015. München :
Universum Film, 2016. DVD.

SEHEN **Signatur: Film 10 Pana 7***

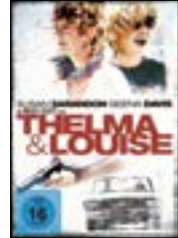
Ein Taxi fährt durch die lebhaften Straßen Teherans. Die wechselnden Fahrgäste erzählen freimütig, was sie umtreibt: Ein Raubkopierer vertickt die neueste Staffel von „The Walking Dead“ und Filme von Woody Allen, zwei alte Frauen wollen Goldfische in einer offenen Glaskugel transportieren und ein vorlautes kleines Mädchen erklärt seinen Anspruch auf Frappuccino. (Quelle: Universum Film.de)



Thelma & Louise. Regie: Scott, Ridley. Orig.: USA, 1991. Frankfurt/
Main : Metro-Goldwyn-Mayer Studios, 2013. DVD.

SEHEN **Signatur: Film 10 Scot 6***

Zwei Freundinnen, eine Hausfrau und eine Serviererin, wollen ein Wochenende ohne Männer verbringen, geraten aber bei diesem Versuch, ihre Freiheit zu finden, in unvorhergesehene Probleme. Als eine der beiden auf üble Weise von einem rüden Kneipengänger belästigt wird und die andere ihn erschießt, werden sie vom FBI gejagt. Doch sie streben kompromisslos ihre Freiheit an und emanzipieren sich so von der Männerwelt. Eine mit viel Enthusiasmus für ihre Figuren durchsetzt schwarze Komödie, die das vertraute Klischee des ansonsten eher männlich“ akzentuierten Roadmovies mit neuem Sinngehalt erfüllt. Das präzise Drehbuch wurde in einen gleichermaßen unterhaltenden wie systemkritischen Film umgesetzt.“(Quelle: Lexikon des internationalen Films)



Where to, Miss? : eine Frau kämpft für ihren Traum.

Regie: Bastian, Manuela. Orig.: Hamburg : Lighthouse Home
Entertainment, 2017. DVD.

SEHEN **Film 40 Bas 1*; Soz 315/158***

„Manuela Bastian und ihr Team wollten von einer indischen Frau erzählen, die emanzipiert lebt, und erzählten schließlich von der ganzen Gesellschaft, die es beinahe unmöglich macht, sich aus den traditionellen Zwängen zu befreien...Toller, spannungsreicher Film.“ kino-zeit.de „Zeigt mit Empathie die Probleme vieler Frauen, ob in Indien oder anderswo auf der Welt. Ein Film, der zum Nachdenken anregt: über Vorurteile und Rollenbilder, aber auch über Mut, Rebellion und Emanzipation. Sehenswert!“ (Quelle: BR Kino Kino)



Aretha Franklin sings the great diva classics. Interpr.: Franklin, Aretha. München : Sony Music Entertainment, 2014. CD.

HÖREN **Signatur: Ton 8000 Frankl 9***

Es gibt nur eine Queen Of Soul: Aretha Franklin. Am 24. Oktober beehrt die 72-jährige, deren unangefochtene Regentschaft seit mehr als fünf Jahrzehnten währt, das Sony Music-Label RCA Records mit einem neuen Studioalbum. Auf »Aretha Franklin Sings The Great Diva Classics« interpretiert sie zehn klassische und zeitgenössische Songs großer und legendärer Sängerinnen wie Etta James, Gladys Knight, Adele, Gloria Gaynor, Barbra Streisand, Chaka Kahn & Whitney Houston, Alicia Keys, Dinah Washington, Sinead'Connor und den Supremes.[...] (Quelle: jpc.de)



Cuz I love you. Interpr.: Lizzo. Warner Music Group Company, 2019. CD.

HÖREN **Signatur: Ton 8000 Lizzo 1***

Die gewaltige Welle des Hypes um ihre Person erreicht nun auch Europa. Lizzo (Melissa Jefferson) ist authentisch, greifbar und setzt sich für alle gesellschaftlichen Themen rund um Bodyshaming, Self-Love und LGBTQ-Rechte ein. Lizzo ist die Verkörperung einer starken und selbstbestimmten Frau. Neben ihrer Musik verkörpert Lizzo das gesellschaftlich lang ersehnte Role Model einer Frau. Ungekünstelt, mit klarer Meinung und einer großen Portion des Spirits, der notwendig ist, um die Welt zu verändern. (Quelle: jpc.de)



Dirty computer. Interpr.: Monáe, Janelle. Hamburg : Warner Music, 2018. CD.

HÖREN **Signatur: Ton 8000 Monae 2***

Die 32-jährige Janelle Monáe beeindruckte neben ihrer Musik und ihrem politischen Engagement zuletzt als Hollywood-Schauspielerin mit tragenden Rollen in »Moonlight« und »Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen« (beide 2016) Nun steht mit »Dirty Computer« der Nachfolger der von Kritikern gefeierten Werke »The Archandroid« (2010) und »The Electric Lady« (2013) in den Startlöchern »Dirty Computer« ist jedoch nicht nur ein Album, das »Emotion Picture« umfasst ebenso einen begleitenden Spielfilm. (Quelle: jpc.de)



Emancipation. Interpr.: Prince. Köln : EMI Music Germany, 1996. CD.

HÖREN **Signatur: Ton 8000 Prin 20***

[...] »Emancipation« besteht aus 3 CDs mit jeweils genau 1Std Spielzeit und zeigt Prince nach seiner »Befreiung« aus dem Warner Vertrag in besonderer Spiellaune, auch erlaubt sich der Künstler hier erstmals in seiner Karriere neben den eigenen Kompositionen auch 4 Coverversionen anderer Künstler zu veröffentlichen. Darunter die Single »Betcha By Golly Wow!« (bekannt von »The Stylistics«), den Delfonics Klassiker »La, La, La Means I Love You« (neuerdings mit dem Quentin Tarantino Film »Jackie Brown« verknüpft) und seine Version des Joan Osborne Hits »One Of Us«. [...] (Quelle: jpc.de)



Fischer, Michael u.a. (Hrsg.) : Image - Performance - Empowerment : weibliche Stars in der populären Musik von Claire Waldoff bis Lady Gaga. Münster :

Waxmann Verlag GmbH, 2018. ISBN 978-3-8309-3814-9

Signatur: Mu 80/47

Populäre Musik markiert einen gesellschaftlichen Bereich, in dem Fragen der Konstruktion und Repräsentation geschlechtlicher Identität diskursiv und mitunter kontrovers ausgehandelt werden. Dabei lässt sich populäre Musik sowohl als Spiegelbild gesellschaftlicher Verhältnisse begreifen als auch als Experimentierfeld, in dem gängige Vorstellungen davon, was „männlich“ und „weiblich“ ist bzw. sein soll, hinterfragt werden. Vor diesem Hintergrund geht der Band der Frage nach, mit welchen Mitteln es Musikerinnen im Fortlauf der Zeit gelang, dem männlich dominierten Mainstream eine selbstbewusste Darstellung von Weiblichkeit entgegenzusetzen. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass den Musikerinnen die Räume, sich selbstbewusst und selbstbestimmt zu präsentieren, nicht ohne weiteres zugestanden wurden - sie mussten vielmehr erkämpft werden. Die Star-Karrieren von Musikerinnen lassen sich nicht nur als Geschichten sich ausformender Images und Performance-Stile lesen, sondern auch - und insbesondere - als Geschichten der Selbstermächtigung und Selbstbehauptung. (Quelle: Verlag)

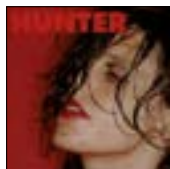


Hunter. Interpr.: Calvi, Anna. London : Domino ; Köln :

GoodToGo, [2018]. CD.

HÖREN **Signatur: Ton 8000 Calv 3***

[...] »Hunter« ist selbstbewusst und stark, ein facettenreiches Album, das von Selbstwahrnehmung, Intimität, sexueller Freiheit und Tabus und vielem mehr handelt. [...] (Quelle: jpc.de)



Kammermusik : vol. 1 u. 2 . Interpr.: Smyth, Ethel.

Kassel : Klassik Center, 1991. CD.

HÖREN **Signatur: 112/000 005 254**

[...] Mit Ersteinspielungen aus dem kammermusikalischen und vokal-sinfonischen Schaffen von Ethel Smyth deckt die Industrie 1991 nun gleich in zweierlei Hinsicht eine seit langem gravierende Vakanz. Die Wiederentdeckung der zu Lebzeiten hochgeschätzten, heute gänzlich vergessenen Autorin und Komponistin komplettiert das spärliche Angebot englischer Musik um 1900 und präsentiert dazu eine über ihre Zeit hinaus beispielhaft wirkende komponierende Frau. Ethel Mary Smyth (1858.1944) begann ihre künstlerische Laufbahn in Deutschland, sie gehörte als Zeitgenossin zum geistigen Umfeld von Clara Schumann, Arthur Nickisch, Edvard Grieg, Hermann Levi und Johannes Brahms. Nach eigenen Opernerfolgen in Leipzig und Weimar wurde sie auch in ihrer Heimat bekannt: mit Chor- und Orchestermusik in großer Form, als Schriftstellerin, als Sympathisantin im britischen Frauenrechtskampf. [...] (Quelle: jpc.de)



Lila Samt. Interpr.: Sookee. Berlin : Springstoff, [2014]. CD.

HÖREN **Signatur: Ton 8000 Sook 2***

Samt ist weich, schwer und nicht einfach zu verarbeiten. Die Widersprüche dieses Stoffs werden in ein saftiges Lila getränkt und ziehen sich durch das gesamte Album der queerfeministischen Rapperin Sookee. Auf ihrem sechsten Solo-Release "Lila Samt" resümiert die Hip Hop-Aktivistin über den Umgang mit Widersprüchen in einer komplexen Welt zwischen Idealismus und Alltagsrealität, markiert ihr Selbstverständnis als überzeugte Feministin und stellt sich ihrer Hassliebe zu Rap. [...] (Quelle: Verlag)



Nina Hagen Band. Interpr. Hagen, Nina Band. Frankfurt

a.M. : Sony Music Entertainment, CD.

HÖREN

Signatur: Ton 8000 Hage 8* ; 112/000 026 525

Born in East Germany, Nina Hagen had already gained a reputation as a flamboyant rock singer by the time she emigrated to the West in 1976, where she formed a band, signed to CBS Germany, and released their debut album, *Nina Hagen Band*, in 1978. Includes the songs ‚Unbeschreiblich‘, ‚Tv-glotzer (White Punks on Dope)‘, ‚Auf’m Friedhof‘ and more. Sony.
(Quelle: amazon.de)



Omara & Chucho. Interpr.: Portuondo, Omara.

Eppelheim : Helikon Harmonia Mundi, 2011. CD+DVD.

HÖREN UND SHEN

Signatur: Ton 8010/141*; 112/000 004 936

„For a long time now we wanted to work together again on a recording, but due to our packed agendas it hasn’t been at all easy to find the right moment“, Omara Portuondo explains. It is no mean feat to bring together two highly renowned and sought-after musicians like the Cuban songstress and the pianist Chucho Valdés on the same project. On their own merits, these two artists have become a shining example of Cuban music and two of the finest ambassadors of Cuban culture around the world. [...] (Quelle: jpc.de)



Press, Joy u.a. : Sex revolts : gender, rock und rebellion. Mainz am Rhein : Ventil Verlag, 2019. ISBN 978-3-95575-110-4

Signatur: Mu 80/51

[...] Im mittlerweile zum Klassiker avancierten »Sex Revolts« stellen Joy Press und Simon Reynolds angesichts der Verkultung des Männlichen im Rock und der Marginalisierung von Künstlerinnen die dringend notwendige Gegenfrage: Muss das so sein? Provokant und leidenschaftlich geschrieben, vereint »Sex-Revolten« die persönliche Fanperspektive von Joy Press und Simon Reynolds mit ihrem analytischen Blick auf den Gegenstand. Sie untersuchen die Frauenbilder der wütenden jungen Männer (u. a. Rolling Stones, Sex Pistols), der Krieger und Kreuzzügler (u. a. The Clash, Public Enemy), der Mächtegern-Supermänner (u. a. Led Zeppelin, Jim Morrison, Nick Cave) und der psychedelischen Träumer von Pink Floyd über Van Morrison bis zu My Bloody Valentine. Und sie erobern denjenigen ihren Raum zurück, die sonst gerne übergangen werden: den Revolutionärinnen der Musikgeschichte. »Sex Revolts« erzählt von Performerinnen wie Kate Bush, Siouxsie und Grace Jones, präsentiert Feministinnen von The Slits bis zu den Riot Grrrls und porträtiert Rock-Hohepriesterinnen wie PJ Harvey, Janis Joplin, Joni Mitchell und Courtney Love. (Quelle: Verlag)



Respect M.E.. Interpret.: Elliott, Missy. Hamburg :

Warner Music Germany, P 2006. CD.

HÖREN

Signatur: Ton 8000 Ellio 4*

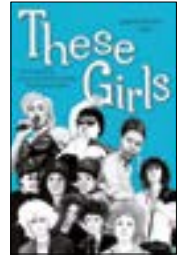


Streich, Juliane : These girls : 100 Einträge in die feministische Musikgeschichte. Mainz : Ventil Verlag, 2019.

ISBN 978-3-95575-118-0

Signatur: Mu 79/149

Vor 50 Jahren forderte Aretha Franklin »Respect«, in den Neunzigern rebellierten die Riot Grrrls und heute vermarkten Superstars wie Beyoncé eine sexy Version des Feminismus. Die Charts sind voll mit weiblichen Stimmen, doch bleiben Festivalbühnen, Musikzeitschriften und Clubnächte männerdominiert. Dabei gibt es Role Models an jeder Ecke, in jedem Jahrzehnt, in dem Frauen zu Gitarre, Mikrofon oder DJ-Software griffen. Jede hat ihre eigenen Geschichten. Es geht um Selbstermächtigung, um Wut, um Gleichberechtigung, um Drugs and Rock'n'Roll, um Sex und Sexualität – und auch mal um Menstruation. Vor allem aber um Musik. Egal, ob Stimmen im Soul, Battles im Rap, Gitarrensoli im Rock, große Hits im Pop oder Tunes im Techno. Ganze Enzyklopädien könnten mit herausragenden Musikerinnen und weiblichen Bands vollgeschrieben werden. Dieses Buch ist eher vergnügliche Lektüre als Lexikon, doch gibt es einen vielseitigen Einblick in die feministische Musikgeschichte. [...] (Quelle: Verlag)



Impressum

1. Auflage 2020

Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Blücherplatz 1

10961 Berlin

Fon +49-30-90226-0

Web www.zlb.de

Mail themenraum@zlb.de

Themenraumkuratorinnen:

Kollektiv »kaboom«: Carolin Schmidt, Margaret Schlenkrich, Tina Hübner

Umsetzung Themenraum und Lektorat Bibliografie:

Kollektiv »kaboom«, Marina Bitsch, Luise Rogmann, Saime Baytekin, Maria Graf und Gabriele Winkelmann

Eine Kooperation mit dem sonntagsbureau, dem Deutschen Digitalen Frauenarchiv, dem Spinnboden Lesben Archiv und Bibliothek Berlin, dem Archiv Frau und Musik Frankfurt, Goblin Baby Co., dem FFBIZ - das feministische Archiv Berlin, dem Archiv der sozialen Demokratie, der Aunt Lute Verlag und der Zaglossus Verlag.

Redaktionsschluss: 21.02.2020

Titelbild: © »kaboom«

Satz/Gestaltung: Michael Stumm, www.michael-stumm.com

© ZLB

EMANZIPATION.

emanzipation. ist ein Themenraum in der AGB, kuratiert vom Berliner Kollektiv »kaboom«. Entdecken und hinterfragen Sie Vorbilder in Literatur und Kunst, teilen Sie Ihre (Lese)erfahrungen und denken Sie mit. Lassen Sie uns Geschichte(n) weiterschreiben, eine gemeinsame Sprache finden und gemeinsam laut werden.

#themenraum

Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)
Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) | Salon
Blücherplatz 1 | 10961 Berlin
www.zlb.de/themenraum

Mo - Fr 10.00 - 21.00 Uhr
Sa 10.00 - 19.00 Uhr
Veranstaltungssonntag 11.00 - 17.00 Uhr
Eintritt frei. Ohne Anmeldung,
falls nicht anders angegeben.

Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Stiftung des öffentlichen Rechts

Gestaltung: Kreativagentur LAUTHALS



»kaboom«

In Kooperation mit



Digitales Deutsches
Frauenarchiv